



Kundeninfo Januar 2020 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM zum SAP HRSP im Januar 2020.
Dieses wird seitens SAP am 23.01.2020 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 12
- Release 6.04 E8
- Release 6.08 76

Soweit von SAP bereits bis zum 21.01.2020 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden Februar HRSP (I3/E9/77) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die Support-Packages und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
I3/E9/77	I4/F0/78	I5/F1/79	I6/F2/80	I7/F3/81
13.02.2020	12.03.2020	09.04.2020	14.05.2020	11.06.2020

Gegebenenfalls können wir Ihnen auch Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) separat zur Verfügung stellen. Sollten Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um ganz wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.


In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie tätig, wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne besondere Dringlichkeit, die ggfs. bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme neuerer Sachverhalte oder erneuter Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, denn auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	


(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release



Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.





Abresa Zusatzinformationen	
	<p>In den vergangenen Kundeninfos haben Sie sicher festgestellt, dass einige Hinweise der SAP, gerade aufgrund der internationalen Ausrichtung, nur noch in englischer Sprache zur Verfügung stehen.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der DSAG bietet SAP für interessierte Kunden die Möglichkeit, sich über einen Pilot-Release-Zugang zum SAP Launchpad, diese Hinweise „maschinell“ übersetzt anzeigen zu lassen.</p> <p>Nähere Information können Sie dem DSAG Beitrag entnehmen: https://www.dsag.de/news/deutsche-automatische-ubersetzung-von-sap-notes-und-sap-knowledge-base-articles</p> <p> Bitte beachten Sie, dass Sie einen gültigen Zugang zur DSAG benötigen.“</p>






1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)


Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2862307 - Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: Keine pdf-Erstellung bei mehr als 99 Seiten	
Inhalt	<p>Bei der Mitiberauskunft mittels Report <i>RPLERDX0</i> wird kein PDF-Datei erzeugt, wenn ein Dialogfenster mit der folgenden Warnmeldung "<i>Warnung: Mehr als 99 Seiten!</i>" erscheint und anschließend im Dialogfenster die Verarbeitung im Hintergrund ausgewählt wird.</p> <p>Nach Einspielen der Korrektur ist die PDF-Erstellung nicht mehr im Hintergrund ausführbar.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	



Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 5, SP I2 E8 76
Hinweis	2875825 - RBM: Falscher Wert im Feld Leistungsbetrag bei MZ01-Meldungen	
Inhalt	<p>Sie erstellen eine Meldung mit Meldegrund MZ01 mit dem Report <i>Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung</i> (RPCRBMD0_MZ01). Falls Rückrechnungen auf Vorjahre durchgeführt wurden, kann das Feld <i>Leistungsbetrag</i> einen falschen Wert enthalten.</p> <p>Der Fehler kann nur auftreten, falls Sie im Merkmal <i>Steuerpflichtige Leistungen: 'Ergebnisse berücksichtigen bis'</i> (DWCSL) den Rückgabewert auf <i>01</i> oder höher gesetzt haben.</p> <p>Die Meldung kann dadurch einen falschen Leistungsbetrag enthalten, weil möglicherweise Vorjahresdifferenzen falsch zugeordnet werden.</p> <p>Der Fehler ist ein Folgefehler der durch den Hinweis <i>2822561 (- RBM: Erstellungsmonat für einzelne Personalfälle festlegen, Version 3 vom 25.09.2019)</i> ausgelieferten Erweiterung.</p>	
Kunden-Aktion	 Erstellen Sie Meldungen für Rentner? Lassen Sie von Ihrem Berater prüfen, welchen Rückgabewert Sie im Merkmal DWCSL gesetzt haben.  Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 4, SP I2 E8 76
Hinweis 2866990 - B2A-ZfA: Neues Package für Business Connector - Korrektur CCSID		
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>ZfA (Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen): Eingangssteuerungen für MQ (Meldungsqueue) (RPUZFADO_MQIN)</i> und <i>BAV RBM (Rentenbezugsmitteilung): Eingangssteuerung für MQ (RPURBMD0_MQIN)</i> kommt es im Ausgabeprotokoll zu folgender Fehlernachricht:</p> <p>HRPAYDEB2A 883: "Für die CCSID <CCSID> ist keine Kommunikation mit der ZfA vorgesehen".</p> <p>Haben Sie Messages von der ZfA mit der Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll gelesen, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren MQ Websphere Daten an die ZfA, sodass Ihnen die Daten erneut zur Abholung bereitgestellt werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie Messages von der ZfA mit der Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll gelesen, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren MQ Websphere Daten an die ZfA, sodass Ihnen die Daten erneut zur Abholung bereitgestellt werden.</p> <p> Spielen Sie bitte den Hinweis oder das angegebene HRSP ein.</p> <p> Installieren Sie nach dem Einspielen, das in der manuellen Korrekturanleitung erwähnte Package ZFA_Version_2_4.zip.</p> <p>Mit diesem Package wird beim Lesen der Messages zusätzlich zur CCSID des Encodings, auch die CSSID des Character-Sets gelesen. In der Programmlogik des RPUZFADO_MQIN und RPURBMD0_MQIN werden die gelesenen Binärdaten mit der CCSID des Character-Sets konvertiert.</p> <p>An Basis-Betreuung geben</p> <p> Dem Original-Hinweis angehängt ist ein Dokument, das den Stand zeigt, wie er nach dem Einspielen des neuen Packages auf dem Business Connector sein soll.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 6, SP I2 E8 76
Hinweis 2873472 - B2A-ZfA: Umstellung auf UTF-8 - Konvertierungsfehler		
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>Verarbeiten aller Meldungen im Eingangsverzeichnis (RPCZFADO_INBOUND)</i> und des Reports <i>Meldungseingang Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_INBOUND)</i> kommt es aufgrund von Konvertierungsfehlern zu Folgefehlern.</p> <p>Die Messages werden zwar erfolgreich mit der CCSID des Encodings von der Queue der ZfA (Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen) gelesen. Für die gelesenen Messages ist nicht die CCSID des Encodings, sondern die CCSID des Character-Sets relevant.</p>	


	<p>Die Messages werden somit nicht korrekt konvertiert (mit UTF-8, sondern mit ISO-8859-1) und anschließend mit der nicht-korrekten Konvertierung auf der Datenbank gespeichert.</p> <p>Betroffen sind vor allem Umlaute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ü: In UTF-8 (hexadezimal): C3BC C3BC konvertiert mit ISO-8859-1: Ã¼ • ä: In UTF-8 (hexadezimal): C3A4 C3A4 konvertiert mit ISO-8859-1: Ã¤ <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird beim Lesen der Daten von der Datenbank geschaut, ob die Daten das Zeichen Ã enthalten.</p> <p>Ist dies der Fall, so wird davon ausgegangen, dass es sich um einen Konvertierungsfehler bei der Datenabholung handelt. Die Daten werden mit ISO-8859-1 zurück konvertiert in die Binärdaten und anschließend mit UTF-8 wieder konvertiert.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p> <p> Für die Zukunft müssen Sie dennoch wie im obigen Hinweis 2866990 (- B2A-ZfA: Neues Package für Business Connector - Korrektur CCSID) beschrieben, das neueste Package ZFA_Version_2_4.zip auf dem Business Connector installieren und die Korrekturanleitung des Hinweises einspielen.</p> <p> Bitte wenden Sie sich an Ihre Basis.</p>



<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-BA Behördenkommunikation</p>	<p>Version 4, SP I2 E8 76</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2872576 - B2A-ZfA: Umstellung auf UTF-8 - Korrektur für Codepage 4310</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Beim Übertragen von Meldungen an die ZfA (Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen) kommt es zu folgender Fehlernachricht:</p> <p>HRPAYDEB2A 883:"Für die CCSID 4310 ist keine Kommunikation mit der ZFA vorgesehen."</p> <p>Da es in der Tabelle <i>Codepage-Attribute</i> (TCP00A) mit der Ausprägung utf-8 im Feld <i>Zeichen-Attribut</i> (CPATTR) zwei Einträge gibt - einen mit der SAP-<i>Zeichensatzidentifikation</i> (CPCODEPAGE) 4110 und einem mit 4310.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird künftig sowohl die SAP-Codepage 4310 als auch die 4110 auf die CCSID 1208 übertragen.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis 2870536 - LStA, LStB, ELStAM: BC falsche Version Datenabholung		
Inhalt	<p>Beim Einsatz des BC Packages <i>ELSTER_EXT 5.0</i> wird die falsche Version für die Datenabholung (Version 9 statt 8) gesetzt. Im eric.log ist folgender Fehler zu sehen: "...'value '9' not in enumeration...", wenn der Business Connector und Package <i>ELSTER_EXT 5.0</i> verwendet wird.</p> <p>Bei der Ermittlung der Version wurde nur Version 5.1 berücksichtigt. Mit dem Report <i>Testreport zum Auslesen des techn. Customizing Elsterlohn</i> (RPUTX1D0) können Sie die Version des eingesetzten Packages ermitteln und für das Package <i>ELSTER_EXT 5.0</i> wird mit der Korrektur nun ebenfalls Version 8 für die Datenabholung verwendet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie zur Übertragung der Steuerdaten den Business Connector im Einsatz? Wenn nicht, dann ist dieser Hinweis obsolet.</p> <p> andernfalls wird die Korrektur per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis 2873613 - LStB, ELStAM: Fehler bei der Versionsbestimmung für PI/PO bei Datenabholung		
Inhalt	<p>Beim Abholen von LStB-Protokollen bzw. bei der Abfrage von ELStAM-Daten (Antworten auf An-/Um-/Abmeldungen bzw. Monatslisten) kommt es zum Fehler bei der Ermittlung der Version für die Datenabholung, mit folgender Fehlermeldung: "Fehler: Tag Version wurde nicht gefunden".</p> <p>Der Fehler tritt auch beim Ausführen des Reports <i>Testreport zum Auslesen des techn. Customizing Elsterlohn</i> (RPCTX1D0) auf.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie zur Übertragung der Steuerdaten den PI/ PO im Einsatz? Wenn nicht, muss diesem Hinweis keine Beachtung geschenkt werden</p> <p> andernfalls wird die Korrektur per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 3, SP 12 E8 76
Hinweis 2865189 - SV: Abholung von Eingangsmeldungen der DAK - Korrektur		
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver</i> (RPCSVPD0) kommt es unter:</p> <p>Allgemeine Nachrichten zu folgender Warnung: HRPAYDEB2A 054: "Sperrung wegen Mehrfachanfrage".</p> <p>Der Fehler tritt auf, nachdem Sie den Hinweis 2507757 (- <i>SV: Abholung von Eingangsmeldungen der DAK, Version 4 vom 09.01.2018, HRSP 6.00 F7/6.04 C3/6.08 51</i>) übernommen haben und bewirkt, dass bei Anfragen an die VDEK zusätzliche Anfragen an die BITMARCK übertragen werden.</p> <p>Die Anfragen werden nicht auf eine Anfrage pro Betriebsnummer Arbeitgeber, Betriebsnummer Annahmestelle und Datenart reduziert. Stattdessen geschieht eine Verdichtung auf Personalbereich, Personalteilbereich, Betriebsnummer der Annahmestelle und Datenart. Dabei kann es sein, dass es zu Mehrfachanfragen kommt.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird künftig eine Verdichtung der Anfragen auf Betriebsnummer Arbeitgeber, Betriebsnummer Annahmestelle und Datenart durchgeführt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Wahrscheinlich haben Sie bereits Hinweis 2507757 (- <i>SV: Abholung von Eingangsmeldungen der DAK, Version 4 vom 09.01.2018, HRSP 6.00 F7/6.04 C3/6.08 51</i>) übernommen?</p> <p> Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 3, SP 12 E8 76
Hinweis 2866186 - SV: Anzeige SAP_BASIS Release ab 7.50 im Report RPUSVHD0		
Inhalt	<p>Der Stand der SAP_BASIS wird bei der Anzeige mit dem Report <i>Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV</i> (RPUSVHD0) ab SAP_BASIS Release 750, aufgrund einer Änderung bei der Namensgebung der Patches ab SAP_BASIS 750, nicht korrekt angezeigt.</p> <p>Die Information wird zukünftig über den Funktionsbaustein DELIVERY_GET_INSTALLED_COMPS bestimmt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis 2872580 - ELStAM: Verbesserung bei Fehlernachricht "Beschäftigungsbeginn 00.00.0000 muss größer 01.01.1900 sein"		
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen</i> (RPCE2VD0_OUT) kommt es zu folgender Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll: <i>HRPAYDEE2 029: "Beschäftigungsbeginn 00.00.0000 muss größer 01.01.1900 sein"</i>, unter <i>Personenspezifische Nachrichten</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn, beim Ausführen des Reports Anmeldungen erstellt werden würden. • da bei jeder Anmeldung, neben dem refDatumAG, der Beschäftigungsbeginn gemeldet werden muss: <p>Der Beschäftigungsbeginn ermittelt sich aus dem ältesten Datum der folgenden Eintritte (Merkmal ENTRY, IT0016 [Vertragsbestandteile], IT0041 [Datumsangaben] und bei einem organisatorischen Wechsel mit Steuernummernänderung)</p> <p>Die Bestimmung geschieht über die Customizing-Sicht <i>Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen</i> (V_T596L) mit der Teilapplikation <i>Lohnsteuerbescheinigung</i> (LSTB). Ist darin die Zusammenfassung über ein Merkmal gepflegt, dieses aber keine Zusammenfassung vornehmen kann, so kommt es zur Fehlernachricht.</p> <p>Nach der Korrektur kommt es nun zu folgender Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll unter <i>Personenspezifische Nachrichten</i>: <i>HRPAYDEE2 054: "Fehler: Zusammenfassung Lohnst. Betriebsstätte <PERSONALBEREICH>/<PERSONALTEILBEREICH> durch Merkmal <MERKMAL>"</i>.</p> <p>Dies gibt Ihnen den Hinweis, dass für den in der Fehlernachricht angegebenen Personal-Personalteilbereich des Infotyps IT0001 das Merkmal keine Zusammenfassung berücksichtigt.</p> <p>Sie müssen ggfs. das Merkmal anpassen, sodass es zu einer Zusammenfassung zu einem Personal-Personalteilbereich Berichtswesen kommt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p> <p> Sie müssen ggfs. das Merkmal anpassen, sodass es zu einer Zusammenfassung zu einem Personal-Personalteilbereich Berichtswesen kommt. Wenden Sie sich hierfür bitte an Ihren Berater.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2872975 - ELStAM: Quarantäne Monatsliste - mehrfacher Steuernummern-Wechsel	
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren</i> (RPCE2VD0_IN) kommt es zu folgender Warnung im Protokoll:</p> <p><i>HRPAYDEE2 425 "Meldung (GUID <GUID>) in Quarantäne: Monatsliste <MONATSLISTE> (AGSTNR <AGSTNR>) nicht verab."</i>, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich nach dem Stichtag einer Ausgangsmeldung und vor dem Datum der Datenabholung der Antwort die Arbeitgebersteuernummer (AGSTNR) ändert. • es existiert im Customizing ein Eintrag mit der alten AGSTNR mit Gültigkeitsende nach dem Stichtag der Ausgangsmeldung. • für den Monat vor dem Stichtag der Ausgangsmeldung, die Monatsliste noch mit der alten AGSTNR erstellt wurde. <p>Bei der Prüfung, ob die Monatsliste für den Arbeitgeber bereits verarbeitet wurde, wird nämlich der Eintrag der LStZ bislang nicht beachtet, was mit Einspielen der Korrektur wird künftig berücksichtigt wird.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2874344 - ELStAM: Report ELStAM: Lohnsteuermerkmale prüfen (RPUE2PD0) - Korrektur	
Inhalt	<p>1. Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Lohnsteuermerkmale prüfen</i> (RPUE2PD0) kommt es zu einem Laufzeitfehler.</p> <p>→ Der Report prüft einen Mitarbeiter für einen Zeitraum, indem der Mitarbeiter keine Identifikationsnummer im Infotyp 0012 <i>Steuerdaten D</i> gepflegt hat.</p> <p>2. Beim Ausführen des Reports RPUE2PD0 kommt es zu folgender Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll:</p> <p><i>HRPAYDEE2 551: "AG-Steurnummer kann nicht ermittelt werden"</i>.</p> <p>→ Es handelt sich dabei um einen Programmierfehler.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es zu keinem Laufzeitfehler mehr und der Programmierfehler wird beseitigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2871043 - ELStAM: Aufnahme der beschränkt Steuerpflichtigen zum 01.01.2020 - Fehler beim Lesen des Infotyps IT0012	
Inhalt	<p>Beim Ausführen Reports <i>ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen</i> (RPCE2VDO_OUT) kommt es im Ausgabeprotokoll unter <i>Personenspezifische Nachrichten</i> zu folgender Fehlernachricht: <i>HRPAYDEST 862: "Fehler beim Lesen des Infotyps IT0012"</i>.</p> <p>Es wird zu in Infotyp 0000 gepflegten <i>Maßnahmen</i> versucht, den entsprechenden Datensatz des Infotyps 0012 <i>Steuerdaten D</i> zu lesen, welcher jedoch nicht existiert (irrtümliche Eintritte).</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird zu den Maßnahmen, zu denen es keinen IT0012-Datensatz gibt, nicht versucht eine An-/Abmeldung zu erstellen.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 4, SP I2 E8 76
Hinweis	2875902 - EEL: Falsche Höhe der beitragspflichtigen Einnahme (Abgabegrund 51) bei manueller Verknüpfung von Abwesenheiten mit unterschiedlichem Abgabegrund	
Inhalt	<p>Der Report <i>Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen</i> (RPCEEVDO_OUT) erstellt Meldungen mit Abgabegrund 51 (Höhe der beitragspflichtigen Einnahme §23c SGB IV), die einen falschen Wert für die beitragspflichtige Einnahme im Baustein DBBE enthalten.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn über Subtyp 6 von Infotyp 0651 <i>Bescheinigungen an SV-Träger</i> Abwesenheiten mit <i>unterschiedlichen Abgabegründen</i> manuell verknüpft werden und für mehr als eine der beteiligten Abwesenheiten eine beitragspflichtige Einnahme nach §23c SGB IV vorliegt. In diesem Fall wird für die verknüpften Abwesenheiten eine einzige EEL-Meldung erstellt, der Baustein DBBE enthält jedoch die Summe der beitragspflichtigen Einnahmen aller beteiligten Abwesenheiten.</p> <p>Das ist natürlich falsch, weil es sich bei der Höhe der beitragspflichtigen Einnahme um einen monatlichen Wert handelt.</p> <p>Bei manueller Verknüpfung mehrerer Abwesenheiten wird im Baustein DBBE nur die beitragspflichtige Einnahme der ersten Abwesenheit der Verknüpfungskette gemeldet. Falls für die erste Abwesenheit keine beitragspflichtige Einnahme vorliegt, erfolgt also gar keine Meldung mit Abgabegrund 51, auch wenn folgende Abwesenheiten der Verknüpfungskette eine beitragspflichtige Einnahme nach §23c SGB IV haben.</p> <p>Falls die beitragspflichtige Einnahme nach §23c SGB IV erst im Verlauf der Verknüpfungskette für eine Abwesenheit entsteht, sollte die manuelle Verknüpfung über Infotyp 0651 ab diesem Datum gesplittet werden, damit für die betroffene Abwesenheit nun doch eine eigene EEL-Meldung erstellt wird, für die dann ein Abgabegrund 51 gemeldet werden kann.</p>	


Kunden-Aktion	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, SP E8 76
Hinweis	2865309 - BVBNW: Korrektur Vernichtung von Meldedaten - BV Beitragserhebung	
Inhalt	<p>Sie vernichten Meldedaten des Meldeverfahrens <i>BV-Beitragserhebung</i>. Beim Ausführen des Schreib- bzw. Löschlaufs kommt es aufgrund eines Programmfehlers zu einem Programmabbruch (Kurzdump).</p> <p>Archivierungsobjekt: HRCIDENT Archivierungsteilobjekt: 01SVBVBWNW</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2876296 - BEA: Infotyp 0700, Bildschirmsteuerung	
Inhalt	<p>Aufgrund eines Programmfehlers ist es nicht möglich, für den Infotyp 0700 <i>Elektronischer Datenaustausch</i>, der Subtypen <i>DSAB Arbeitsbescheinigung / DSEU Arbeitsbescheinigung EU / DBEN Nebeneinkommensbescheinigung</i>, eine eigene Bildschirmsteuerung in V_T588M vorzunehmen.</p> <p>Für die Infotyp-Bildsteuerung zu BEA fehlen die Angaben zur Modifikationsgruppe 3. Diese Angaben sind notwendig für die Bildschirmsteuerung in V_T588M.</p> <p>Es werden mehrere Infotyp-Bildsteuerungen geändert. Welche genau können Sie dem Original-Hinweis entnehmen.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein. Lassen Sie bitte Ihren Berater im Unsicherheitsfall die Infotyp-Bildsteuerung prüfen.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2865776 - rvBEA: Gesonderte Absendernummer führt zu Fehler bei der Meldungserstellung	
Inhalt	<p>Sie erstellen eine rvBEA-Registrierung mit dem Report <i>Registrierungen für rvBEA-Teilverfahren erstellen</i> (RPCRGVDO_OUT) und erhalten die Fehlermeldung <i>Betriebsnummer XXX ist gemäß Gem. Rundschr. DEÜV nicht korrekt</i>.</p>	




	<p>Diese Fehlernachricht tritt auf, wenn Sie eine gesonderte Absendernummer (Annnnnn) verwenden.</p> <p>Künftig sind gesonderte Absendernummern bei rvBEA-Meldungen zulässig.</p> <p>Weiterhin wird mit diesem Hinweis ein Fehler im <i>Report Sachbearbeiterliste für rvBEA-Fehlerrückmeldungen (Reg.) (Anzeige) (RPCRGLD0_IN_DISPLAY)</i> korrigiert, der zu einem Abbruch geführt hat, wenn der Report im Hintergrund ausgeführt wird.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p>



<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal</p>	<p>Version 5, SP 12 E8 76</p>				
<p>Hinweis 2865238 - Korrektur des Lohnartentextes der Lohnart /EBV</p>						
<p>Inhalt</p>	<p>Bei der Auslieferung der Lohnart /EBV wurde im Lohnartentext ein Gedankenstrich statt eines Bindestrichs verwendet. Dies kann bei der Folgeverarbeitung des Textes zu Konvertierungsfehlern führen.</p> <p>Im Lohnartentext wird der Gedankenstrich durch einen Bindestrich ersetzt.</p> <table border="1" data-bbox="395 1012 922 1115"> <thead> <tr> <th>Lohnart</th> <th>Lohnartentext</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>/EBV</td> <td>EBV §2 - Kein Unterschied</td> </tr> </tbody> </table>		Lohnart	Lohnartentext	/EBV	EBV §2 - Kein Unterschied
Lohnart	Lohnartentext					
/EBV	EBV §2 - Kein Unterschied					
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Der Lohnartentext wird per HRSP erneut ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung übernommen werden.</p>					


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal</p>	<p>Version 5, SP 12 E8 76</p>
<p>Hinweis 2873281 - Entgeltnachweis: Falsche Notizen bei "Druck bei Stammdatenänderung (EBV§2)"</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>Die Korrekturanleitungen wurden nochmals am 23.12.2019 überarbeitet.</p> <p>Beim Druck mehrerer Personalnummern mit Rückrechnungen kann die Notiz der vorangehenden Personalnummer (z.B. "Letzter Ausdruck in 11/2019") auch auf den Seiten der folgenden Personalnummer erscheinen.</p> <p>Ursache ist, dass der Text im Entgeltnachweis (Report <i>RPCEDTD0</i>) nur in der In-Periode der Abrechnung neu ermittelt wird, und es in den anderen Perioden (Rückrechnungen) keine Aktualisierung des Notiztextes gibt.</p> <p>Voraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz des "Drucks bei Stammdatenänderung (EBV§2)" • Andruck der Notiz im kundeneigenen Entgeltnachweisformular (PE51) • Entgeltnachweis <i>RPCEDTD0</i> od. Abrechnung <i>RPCALCD0</i> mit Selektion mehrerer Personalnummern 	



	<ul style="list-style-type: none"> • Eine folgende Personalnummer hat eine Rückrechnung, die vor der/den Seite/n über die In-Periode angedruckt wird <p>In dem Fall wird auf den Rückrechnungsseiten der folgenden Personalnummer fälschlich der Notiztext der vorangehenden Personalnummer wiederholt.</p> <p>In HR-Forms tritt der Fehler nicht auf.</p> <p>Künftig wird der Notiztext zu Beginn jeder neuen Personalnummer aktualisiert und auch auf deren Rückrechnungsseiten angezeigt.</p> <p><u>Beispiel</u></p> <p>Sie haben geben in ´12/2019 im Entgeltnachweis nacheinander die Pernr. 1 und 2 aus, und beide haben jeweils eine Rückrechnung (RR) in die Vorperiode.</p> <p>Personalnummer 1 ist in Rente und für ihn ist die Funktionalität "Druck bei Stammdatenänderung" aktiv (über die Schalterlohnart /EBV im Merkmal <i>DDIFF</i>). Zuletzt gedruckt wurde diese Personalnummer in ´06/2019. Seither gab es keine Differenzen zur Vorperiode - erst jetzt wieder in ´12/2019.</p> <p>Personalnummer 2 ist ein Aktiver, für den aber die Funktionalität nicht aktiviert ist. D.h. sein Entgeltnachweis wird jeden Monat erzeugt und der Ausdruck auch nicht protokolliert.</p> <p>Vor der Korrektur wären in Periode 12/2019 folgende Seiten gedruckt worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pernr 1, RR-Periode 11/2019, Notiz "" (wenn das die erste Personalnummer war, oder die vorherige keine Notiz hatte) • Pernr 1, Periode 12/2019, Notiz "Letzter Ausdruck in 06/2019" • Pernr 2, RR-Periode 11/2019, Notiz "Letzter Ausdruck in 06/2019" (wegen fehlender Aktualisierung in der RR-Periode) • Pernr 2, Periode 12/2019, Notiz "" (wegen Aktualisierung in der In-Periode) <p>Nach der Korrektur werden in Periode 12/2019 folgende Seiten gedruckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pernr 1, RR-Periode 11/2019, Notiz "Letzter Ausdruck in 06/2019" (wegen Aktualisierung beim Personalnummernwechsel) • Pernr 1, Periode 12/2019, Notiz "Letzter Ausdruck in 06/2019" • Pernr 2, RR-Periode 11/2019, Notiz "" (wegen Aktualisierung beim Personalnummernwechsel) • Pernr 2, Periode 12/2019, Notiz ""
<p>Kunden-Aktion</p>	<ul style="list-style-type: none">  Haben Sie die Funktionalität "Druck bei Stammdatenänderung (EBV§2)" im Einsatz (Teilapplikation DDIFF)?  Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie die Notiz jedoch vorab ändern möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein und fragen Sie bei Unklarheit Ihren Berater.


Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2872955 - Zuschuss MuSchG und KGZ: Technische Erweiterung für Testfunktionen	
Inhalt	<p>Für die SAP-interne Verwendung von Testfunktionen zur Verbesserung der internen Tests sind verschiedene Erweiterungen der Programme im Umfeld Zuschuss von Mutterschaftsgeld und Krankengeldzuschuss notwendig.</p> <p>Mit den Programmänderungen sind keine Änderungen der Funktionalität verbunden.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	



Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis	2857772 - AVmG: Korrekturen zur Recall-Steuerung wegen des Arbeitslohns für § 100 EStG bei negativem laufendem Steuerbrutto	
Inhalt	<p>Bei der Abrechnung eines nach § 100 EStG förderfähigen Mitarbeiters kommt es zu einem Abbruch mit der unspezifischen Fehlermeldung: "Erneuter Aufruf der Abrechnung nicht möglich. Maximale Aufrufe: 5".</p> <p>Das laufende Steuerbrutto des Mitarbeiters ist in der aktuellen Abrechnungsperiode negativ. Der tatsächliche Arbeitslohn nach § 100 EStG (Lohnart /5RP) wird bei der Steuerung der Abrechnungswiederholung (Grund: Arbeitslohn nach § 100 EStG) nicht gebildet und es wird fälschlich eine Förderfähigkeit nach § 100 EStG angenommen. In der Folge wird (fälschlich) keine Abrechnungswiederholung angestoßen, insofern der vorläufige Arbeitslohn nach § 100 EStG (Lohnart /45Y) zwischen 0 € und 2200 € liegt.</p> <p>Um den Abbruch zu beheben, muss der Sachbearbeiter den Arbeitslohn nach § 100 EStG manuell vorgeben. (Kopie der LA M857 "AVmG: Vorgabe Arbl. §100")</p> <p>Die hier ausgelieferte Lösung beinhaltet eine zielgerichtete Warnmeldung im Abrechnungsprotokoll, die den Sachbearbeiter über die Ursache des Abbruchs informiert.</p> <p>Es wird ein Vorschlag über die Höhe des manuell aufzugebenden Arbeitslohns nach § 100 EStG unterbreitet.</p>	
Kunden-Aktion	 Haben Ihre Mitarbeiter Entgeltumwandlung nach § 100 EStG?  Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis vorab ein.  Prüfen Sie, ob Sie die relevante Lohnart zur Aufgabe des Betrages vorliegen haben (T52DZ), wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihren Berater.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis	2860945 - AVmG: Korrekturen zur Kontingentbereitstellung bei Vorgabe der Kontingente über Feldvariable	
Inhalt	<p>Sie setzen die AVmG-Jahreskontingente durch Vorgabe von Feldvariablen im Abrechnungsschema für einzelne Abrechnungsperioden auf höhere Werte als die gesetzlichen Jahreswerte.</p> <p>Durch diese Vorgabe entstehen in Folgeperioden der Abrechnung fälschlich negative Kontingente, wenn die Feldvariablen nicht mehr gesetzt sind.</p> <p>Im IT0699 gibt es aufgrund der neuen Verarbeitungslogik keine Möglichkeit mehr, die Pauschalsteuergrenze per Flag zu ignorieren. Daher wurde jetzt die Möglichkeit geschaffen, mittels Festlegung der Feldvariablen KPAU eine höhere Pauschalversteuerung zu ermöglichen.</p> <p>Diese Feldvariable können Sie anhand einer Rechenregel (wie in Hinweis 496449 (- <i>Berechnung der Kontingente St-frei/pauschal/SV-frei, Version 2 vom 08.05.2002</i>) beschrieben) setzen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Abbildung der Pauschalsteuergrenze aus HW 496449 im Einsatz?</p> <p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte vorab bereits den Hinweis ein. Wenden Sie sich an bei Unklarheiten bitte an Ihren Berater.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2863523 - AVmG: Bausteinpflege findet Basisbaustein nicht	
Inhalt	<p>Sie pflegen einen Baustein in dem Viewcluster <i>Definition Bausteine</i> (VC_T5DR2).</p> <p>Sie geben in dem Feld <i>Grund AG-Zusatzleistung</i> keinen Grund vor.</p> <p>Weiterhin geben Sie einen Anteil ein oder setzen das Merkmal <i>Eingabe Anteil im Infotyp</i>.</p> <p>Darüber hinaus geben Sie in dem Feld <i>Basisbaustein</i> einen Baustein vor, der im angegebenen Zeitintervall existiert.</p> <p>Die Programmlogik weist Ihre Änderung mit der Meldung <i>Basisbaustein nicht vorhanden</i> zurück.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2866366 - AVmG: Die Lohnart /5RO (AVmG: AG-Zusch Jahr §100) wird in der Rückrechnung fehlerhaft gebildet	
Inhalt	<p>Die Lohnart /5RO (AVmG: AG-Zusch Jahr §100) wird in der Rückrechnung fehlerhaft gebildet. Dadurch kann in Folgeperioden ein fehlerhafter Förderbetrag berechnet werden. Der Fehler tritt auf, wenn alle die im Folgenden genannten Voraussetzungen erfüllt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der betroffenen Rückrechnungsperiode wurden die in ´2016 erbrachten Arbeitgeberzuschüsse noch nicht überschritten. • Im Zeitraum vor der betroffenen Rückrechnungsperiode wurden mehr als 480 € an förderfähigen Arbeitgeberzuschüssen geleistet. • In der ursprünglichen Abrechnung erfolgte keine Steuerfreistellung nach § 100 EStG. • Die Teilapplikation AVKR ist in Ihrem System aktiv. 	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vor Auslieferung des aktuellen HRSPs korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p> <p> Rechnen Sie die betroffene Periode bitte erneut ab.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2870326 - AVmG: Fehler in Protokoll bei Minimumbildung	
Inhalt	<p>Das Protokoll der Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ zeigt bei der Minimumbildung im Abschnitt <i>Verteilung der Beiträge nach AGZ-Berechnung</i> einen falschen Wert an. Es weist den fiktiven AG-Zuschuss aus, auch wenn der feste Prozentsatz günstiger ist und gewählt wird.</p> <p>Der berechnete Betrag ist richtig, nur die Darstellung im Protokoll ist aufgrund eines Programmfehlers falsch.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Wenn Sie den Programmfehler korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2876120 - AVmG: Abbruch der Personalabrechnung in Rechenregel DS4K	
Inhalt	<p>Die Personalabrechnung bricht <u>unter Erfüllung aller im Folgenden aufgeführten Voraussetzungen</u> in der Personalrechenregel DS4K ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der betroffene Mitarbeiter hat einen nach § 100 EStG förderfähigen AVmG-Vertrag und • der betroffene Mitarbeiter hat keinen vorläufigen laufenden steuerpflichtigen Arbeitslohn nach § 100 EStG (Lohnart /45Y) und • für den betroffenen Mitarbeiter liegt ein nach § 100 EStG förderfähiger Arbeitgeberzuschuss vor und • Sie haben den Hinweis 2857772 (- AVmG: Korrekturen zur Recall-Steuerung wegen des Arbeitslohns für § 100 EStG bei negativem laufendem Steuerbrutto, Version 3 vom 09.12.2019) in Ihrem System implementiert. 	
Kunden-Aktion	<p> Haben sie Mitarbeiter die nach § 100 EStG bezuschusst werden?</p> <p> Spielen Sie bitte den Hinweis vorab, oder das angegebene HRSP ein, wenn der Fehler bei Ihnen auftritt.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2864759 - BVV: Falscher Grund für Austritt in Meldeprogramm	
Inhalt	<p>Das BVV-Meldeprogramm <i>BVV-Meldungen erstellen (AVMG) (RPCVWBD0)</i> erstellt bei Rentenbeginn Meldungen, bei denen das Feld <i>Verarbeitungsmerkmal zu Austritt/Vertragsende (VMA)</i> falsch gefüllt ist.</p> <p>Es kann, aufgrund eines Programmfehlers, fälschlich 18 (= Austritt (Kündigung)), statt 13 (= Altersrente) gemeldet werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2869496 - BVV: Falsches Vorzeichen in BVV-Meldedatei (RPCVWBD0)	
Inhalt	<p>Ein Mitarbeiter hat mehrere Vertragsmodelle, die denselben BVV-Tarif abbilden. Wenn der Report <i>BVV-Meldungen erstellen (AVMG) (RPCVWBD0)</i> zwei Datensätze dieses BVV-Tarifs mit und ohne verpflichtenden AG-Zuschuss wegen gesparter Sozialversicherungsbeiträge miteinander vergleicht, setzt er fälschlich das Vorzeichen des Feldes <i>SVBETRG</i> auf "Minus".</p> <p>Es liegt ein Programmfehler vor.</p>	

	Er kann dann auftreten, wenn ein Mitarbeiter gleichzeitig mehrere Sätze des Infotyps 0699 <i>Altersvermögensgesetz</i> mit BVV-Verträgen hat, die den gleichen BVV-Tarif abbilden.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2865276 - Fehler bei Reservierung Kontingent § 40b EStG	
Inhalt	<p>Ein Mitarbeiter hat mehrere Vertragsmodelle, die denselben BVV-Tarif abbilden. Wenn der Report <i>BVV-Meldungen erstellen (AVMG)</i> (RPCVWBD0) zwei Datensätze dieses BVV-Tarifs mit und ohne verpflichtenden AG-Zuschuss wegen gesparter Sozialversicherungsbeiträge miteinander vergleicht, setzt er fälschlich das Vorzeichen des Feldes SVBETRG auf "Minus".</p> <p>Es liegt ein Programmfehler vor. Er kann dann auftreten, wenn ein Mitarbeiter gleichzeitig mehrere Sätze des Infotyps 0699 <i>Altersvermögensgesetz</i> mit BVV-Verträgen hat, die den gleichen BVV-Tarif abbilden.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 4, SP I2 E8 76
Hinweis	2871498 - EP: Aktivierung Teilapplikation PFNT im SAP-Standard zum 01.01.2021	
Inhalt	<p>Mit Einführung des Hinweises 1400108 (<i>- Gesamtbrutto und gesetzliches Netto nach EBeschR, Version 6 vom 15.12.2009</i>) wurde die Lohnart /55E - Gesetzl. Netto (EBeschR) eingeführt, welche unter anderem auch geldwerte Vorteile beinhaltet.</p> <p>Um diese Lohnart in der Pfändungsberechnung zu nutzen ist der Hinweis 1565318 (<i>- Pfändung EP: Korrekturen, Version 2 vom 07.04.2011</i>) veröffentlicht worden. Die mit diesem Hinweis ausgelieferte Teilapplikation <i>PFNT</i> (PFEP: pfb. Nettonachzahlung mit /55E berechnen), welche in der Pfändungsberechnung statt dem gesetzlichen Netto (/550) das gesetzliche Netto nach EBeschR (/55E) übernimmt, ist im SAP-Standard <u>nicht aktiv</u> ausgeliefert.</p> <p>Die Teilapplikation PFNT wird zum 01.01.2021 im SAP-Standard <u>aktiv</u>.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie EP/ Entstehungsprinzip Pfändung im Einsatz? Fragen Sie dazu Ihren Berater.</p> <p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.</p>	


	<p> Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen.</p> <p>→ Legen Sie dazu manuell zusätzlich einen neuen entsprechenden Eintrag in der Tabelle V_T596D an.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Teilapplikation PFNT</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Gültig ab</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Gültig bis</td> </tr> <tr> <td>PFEP: pfb. Nettonachzahlung mit /55E berechnen berechnen</td> <td style="text-align: right;">01.01.2020</td> <td style="text-align: right;">31.12.9999</td> </tr> </table>	Teilapplikation PFNT	Gültig ab	Gültig bis	PFEP: pfb. Nettonachzahlung mit /55E berechnen berechnen	01.01.2020	31.12.9999
Teilapplikation PFNT	Gültig ab	Gültig bis					
PFEP: pfb. Nettonachzahlung mit /55E berechnen berechnen	01.01.2020	31.12.9999					


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 2, SP I2 E8 76						
Hinweis	2866302 - Sonderfall U1: Aktivierung Teilapplikation PFU1 im SAP-Standard							
Inhalt	<p>Die Auslieferung der Teilapplikation PFU1 zur Korrektur der Rundungsdifferenzen bei der anteiligen Berücksichtigung des Mehrbetrags von Unterhaltsberechtigten des Sonderfalls U1 mit Hinweis 2790580 (<i>- Rundungs- und Protokollfehler bei neuem Sonderfall U1, Version 6 vom 27.11.2019</i>) ist im SAP-Standard nicht aktiv ausgeliefert.</p> <p>Die Teilapplikation PFU1 wird zum <u>01.01.2021</u> im SAP-Standard aktiv.</p>							
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p> <p> Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen.</p> <p>→ Legen Sie dazu manuell zusätzlich einen neuen entsprechenden Eintrag in der Tabelle V_T596D an.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Teilapplikation PFNT</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Gültig ab</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Gültig bis</td> </tr> <tr> <td>PFU1 Anpassung Berechnung Mehrbetrag bei Sonderfall U1</td> <td style="text-align: right;">01.01.2020</td> <td style="text-align: right;">31.12.9999</td> </tr> </table>		Teilapplikation PFNT	Gültig ab	Gültig bis	PFU1 Anpassung Berechnung Mehrbetrag bei Sonderfall U1	01.01.2020	31.12.9999
Teilapplikation PFNT	Gültig ab	Gültig bis						
PFU1 Anpassung Berechnung Mehrbetrag bei Sonderfall U1	01.01.2020	31.12.9999						


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2864712 - DBA-Ausgleichsrechnung: Keine Aufteilung des laufenden Steuerbruttos	
Inhalt	<p>Für das laufende Steuerbrutto (Lohnart /106) erfolgt keine Aufteilung, obwohl keine Steuersplit-Zuordnung besteht. Bei gleichem Steuerbrutto in verschiedenen Abrechnungsmonaten können dadurch unterschiedliche Aufteilungen des laufenden Steuerbruttos in einen steuerpflichtigen Anteil (Lohnart /106) und einen steuerfreien Anteil (Lohnarten /126 bzw. /127) erfolgen.</p> <p>Der Programmfehler kann auftreten, falls innerhalb eines Steuersplitzeitraums z.B. aufgrund eines organisatorischen Wechsels mehrere WPBP-Zeiträume bzw. innerhalb eines WPBP-Zeitraums mehrere Steuerzeiträume vorliegen.</p>	


Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein. Beachten Sie dabei bitte, dass manuelle Nacharbeiten durchzuführen sind.
----------------------	---

ÖD



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2865658 - DBA-Ausgleichsrechnung: Verarbeitung von Nettozusagen im geteilten Schema D100	
Inhalt	<p>Zur Aufteilung von laufenden Nettozusagen wurden über den Hinweis 2770719 (<i>Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Korrekturen und Erweiterungen 4, Version 2 vom 15.07.2019</i>) die Abrechnungsschemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNET <i>Nettoteil Deutschland (SV, Steuer, Nettozusagen)</i> und das • DGRS <i>Schema Nettohochrechnung Deutschland,</i> <p>um die Verarbeitung der Abrechnungsregeln DSA2 bis DSA4 ergänzt.</p> <p>Im Abrechnungsschema für den öffentlichen Dienst D100 fehlen diese Erweiterungen noch.</p> <p>Die Funktionalität ist im Standardschema D100 noch nicht umgesetzt.</p> <p>Zur Aufteilung von laufenden Nettozusagen im geteilten Schema D100 wird über diesen Hinweis die folgende Verarbeitung in den Teilschemen DONZ und DOGR ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schema DONZ <i>Verarbeitung von Nettozusagen</i> Das Schema wird um die zusätzliche Verarbeitung der Abrechnungsregeln DSA1 vor sowie DSA2 bis DSA4 nach dem Aufruf der Abrechnungsfunktion GRSUP erweitert • Schema DOGR <i>Schema, über das die Nettohochrechnung läuft</i> Das Schema wird um die zusätzliche Verarbeitung der Abrechnungsregeln DSA2 bis DSA4 erweitert 	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Gleichen Sie nach dem Einspielen gegebenenfalls Ihr Abrechnungsschema mit der Standardauslieferung ab. Als Vorabkorrektur können Sie die oben aufgeführten Erweiterungen in den Schemen DONZ und DOGR bzw. den Kopien dieser Schemen vorab einbauen.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, SP I2 E8 76
Hinweis 2874172 - LStA: Korrektur Familienkassenschlüssel ohne Kindergeld		
Inhalt	<p>Beim Erstellen der Lohnsteueranmeldung (LStA) kann folgender Fehler auftreten.</p> <p>Es werden für zwei Personalbereiche Anmeldungen erstellt.</p> <p>Für einen der beiden Personalbereiche wird die Kennzahl 43 Kindergeld und der Familienkassenschlüssel (Kennzahl 91) angemeldet.</p> <p>Für den zweiten Personalbereich wird in der Abrechnung ein positiver Betrag für das Kindergeld berechnet. Dieser wird aber durch Vorgabe externer Daten auf null gesetzt.</p> <p>Bei der Anmeldung des zweiten Personalbereichs wird fälschlich der Familienkassenschlüssel gemeldet, obwohl keine Kennzahl 43 vorhanden ist. Dies führt zu einem Fehler beim Übermitteln des XMLs an die Clearingstelle.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis 2875128 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Korrektur: Keine SV-Beiträge in Abrechnungsperiode ohne SV-pflichtigen Arbeitslohn		
Inhalt	<p>Bei der anteiligen Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge (SV-Beiträge) für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) werden keine und dadurch für die LStB nicht-korrekte Beiträge in der Abrechnung berechnet.</p> <p>In einer zweiten oder weiteren Abrechnungsperiode innerhalb eines Bescheinigungszeitraumes sind keine SV-Beiträge vorhanden, da kein sozialversicherungspflichtiger Arbeitslohn vorliegt. In einer vorherigen Abrechnungsperiode innerhalb des Bescheinigungszeitraums liegen SV-Beiträge vor. Die entsprechenden Anteile (Lohnarten /2LA, /2LB, /2LC und /2LD) unterscheiden sich in beiden Abrechnungsergebnissen.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden in den Abrechnungsperioden ohne sozialversicherungspflichtigen Arbeitslohn die, auf der LStB zu bescheinigenden, SV-Beiträge korrekt berechnet.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, SP 12 E8 76
Hinweis	2875305 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Korrektur: Verschieben /26X, /26Y und /26Z auf aktiven Zeitraum	
Inhalt	<p><u>Update 20.12.2019:</u> Die Warnung im Ausgabeprotokoll des Reports <i>Abrechnungsprogramm Deutschland</i> (RPCALCD0) wird zurückgenommen. Weitere Informationen finden Sie im Hinweis 2875121 (- <i>LStB: Anteilige Berechnung SV - Aussteuern von Warnungen im Abrechnungsprotokoll, Version 4 vom 20.12.2019</i>).</p> <p>-----</p> <p>Bei der anteiligen Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge (SV-Beiträge) für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) werden die Lohnarten /26X, /26Y und /26Z nicht korrekt den aktiven ST-Splits zugeordnet. Zusätzlich sind die Beträge nicht korrekt und infolge, die Lohnart /2L1 nicht korrekt bestimmt.</p> <p>Bei Mitarbeiter, die über eine gesamte Abrechnungsperiode inaktiv sind, wird zudem die folgende Warnung ins Ausgabeprotokoll des Reports <i>Abrechnungsprogramm Deutschland</i> (RPCALCD0) geschrieben:</p> <p>HRPAYDEST 355: "Untermonatiger Aus-/Wiedereintritt mit SV-pfl./ST-fr. Lohn (HRPAYDEST355)", wenn ein Mitarbeiter einen untermonatigen Eintritt/Wiedereintritt oder Austritt hat.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Lohnarten korrekt den aktiven ST-Splits zugeordnet und dadurch die /2L1 korrekt bestimmt. Zudem kommt es nicht mehr zur Warnung im Ausgabeprotokoll, wenn der Mitarbeiter in der gesamten Abrechnungsperiode inaktiv ist.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, SP 12 E8 76
Hinweis	2875121 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Aussteuern von Warnungen im Abrechnungsprotokoll	
Inhalt	<p><u>Update 20.12.2019:</u> Mit dem vorangehenden Hinweis 2875305 (- <i>LStB: Anteilige Berechnung SV - Korrektur: Verschieben /26X, /26Y und /26Z auf aktiven Zeitraum</i>) wird die Ausgabe der Warnung herausgenommen.</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert keinen Fehler und hat keine Korrekturanleitung.</p> <p>-----</p> <p>Bei aktiver Teilapplikation <i>Anteilige Berechnung SV-Beiträge für LStB</i> (LBSV) kommt es nach dem Einspielen des Hinweises 2875305 nicht mehr zu folgender Warnung im Abrechnungsprotokoll des Reports <i>Abrechnungsprogramm Deutschland</i> (RPCALCD0):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untermonatiger Aus-/Wiedereintritt mit SV-pfl./ST-fr. Lohn (HRPAYDEST355) <p>Die Ursache und Voraussetzungen können Sie in den Langtexten der entsprechenden Nachrichten nachlesen.</p>	


	Der Langtext der Nachricht HRPAYDEST 353 wurde um den Punkt <i>Ausgeben von Warnungen im Abrechnungsprotokoll</i> erweitert.
Kunden-Aktion	 Wenn Sie die Meldungen ausblenden möchten, spielen Sie den Hinweis ein.  Wenn Sie die Ausgabe der Warnung dennoch möchten, dann können Sie dies über ein implizites Enhancement erreichen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 6, SP 12 E8 76
Hinweis 2820283 - DLS: Korrekturen 02 2019		
Inhalt	<p><u>Update 12.12.2019</u>: Anpassung der manuellen Korrekturanleitung. Unter der Rubrik 'Neue Datenelemente' lag eine falsche Bezeichnung des Datenelements 'HRPAYDE_DLS_BTRNR_KK' (vormals fehlerhaft: 'HRPAYDE_DLS_BTRNR_UVT') vor. Dieser Hinweis korrigiert folgende Fehler beim Erstellen der Dateien für die <i>'Digitale Lohnschnittstelle'</i> (DLS) über den Report RPCDLS00:</p> <ol style="list-style-type: none"> In den Arbeitnehmerstammdaten wird ein fehlerhaftes Beginn- und Endedatum des ursprünglich ersten Arbeitsverhältnisses angezeigt. Dies ist der Fall, wenn vor der aktuellen Auswerteperiode ein Aus- und Wiedereintritt liegt. In den Arbeitnehmerstammdaten wird ein fehlerhaftes Beginn- und Endedatum der Altersteilzeit (ATZ) angegeben. Diese wurden bislang aus den Abrechnungsergebnissen gelesen (Beginn- und Endedatum waren jeweils Beginn- und Endedatum der Abrechnungsperiode). Mit diesem Hinweis wird der Infotyp 0521 <i>Altersteilzeit D</i> für die Bestimmung des Beginn- und Endedatums ausgewertet. In den Lohnartenstammdaten werden die Kennzeichen 'U', 'S' 'M' und 'F' in der Spalte <i>'Nr. der elektr. LSt-Bescheinigung'</i> fälschlich nicht mit '2' ausgewiesen. In den Lohnkontendaten liegt eine inkonsistente Bezeichnung der Spaltennamen in der Default-Ansicht vor. Hier werden teilweise die Zeilen in der Lohnsteuerbescheinigung und teilweise die Feldnamen aus der DLS-Datensatzbeschreibung angezeigt (nur die 'kurzen' Feldbezeichner). Mit diesem Hinweis werden die Zeilen mit 'sprechenden' Kurzbezeichnungen versehen. In den Sozialversicherungsdaten sind die Feldbezeichner für die Zeilen <i>'Betr_Nr_UVT'</i>, <i>'Betr_Nr_KK'</i> und <i>'Betr_Nr_AG'</i> nicht eindeutig. Mit diesem Hinweis werden die Zeilen mit 'sprechenden' Kurzbezeichnungen versehen. In den Sozialversicherungsdaten wird das Feld <i>'Mitgliedsnummer. BG'</i> (Feld BETR_NR_UVT) nicht gefüllt. In den Lohnartenabrechnungsdaten werden Differenzbeträge von Lohnarten für Rückrechnungsperioden fehlerhaft gebildet. 	


	Der Fehler tritt auf, wenn gleiche Lohnarten mehr als einmal pro Abrechnungsperiode vorhanden sind (mit unterschiedlicher Abrechnungsart). Zusätzlich muss der Betrag einer Lohnart positiv und der Betrag einer weiteren Lohnart mit anderer Abrechnungsart negativ sein.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Vorarbeiten.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis	2871014 - DLS: Korrekturen zur Differenzbildung in den Lohnartenabrechnungsdaten	
Inhalt	<p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report '<i>Digitale Lohnschnittstelle (DLS)</i>' (RPCDLS0). In den Lohnartenabrechnungsdaten werden Differenzbeträge von Lohnarten für Rückrechnungsperioden bei folgender Fallkonstellation fehlerhaft gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sind gleiche Lohnarten mehr als einmal pro Abrechnungsperiode vorhanden (mit unterschiedlicher Abrechnungsart). • Der Betrag einer Lohnart ist positiv und der Betrag einer weiteren (gleichen) Lohnart mit anderer Abrechnungsart ist negativ. • Die V0-Kennzeichnung (V0-Typ) unterscheidet sich zwischen den (oben genannten) gleichen Lohnarten. 	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 6, SP I2 E8 76
Hinweis	2863994 - DLS: Unvollständige DLS-Dateien oder Programmabbruch bei unvollständigen Abrechnungsergebnissen	
Inhalt	<p>Sie starten den Report RPCDLS0 für Personalnummern, die innerhalb des Überlassungsjahrs, Abrechnungsergebnisse ohne Arbeitgebersteuernummer in der Abrechnungstabelle 'ST' enthalten. Dabei können folgende Fehler bei Ausführen des Reports '<i>Digitale Lohnschnittstelle</i>' (RPCDLS0) bei unvollständigen Abrechnungsergebnissen auftreten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die über den Report RPCDLS0 erstellten DLS-Dateien sind unvollständig: Lohnartenabrechnungsdaten, Lohnkontendaten und Sozialversicherungsdaten werden nicht erzeugt. Der Fehler tritt auf, wenn Abrechnungsergebnisse ohne Arbeitgebersteuernummer in der Abrechnungstabelle 'ST' existieren. Dies ist im SAP-Standard nicht vorgesehen. 	



	<p>→ Liegen Abrechnungsergebnisse ohne Arbeitgebersteuernummer in der Abrechnungstabelle 'ST' vor, gehen Sie wie folgt vor, damit die DLS-Dateien korrekt erzeugt werden:</p> <p>Legen Sie ein Enhancement in der neuen Methode 'GET_AGSTNR' (im Auslieferungszustand leer) in der Klasse 'CL_HRPAYDE_DLS_ALLE_ARB_GEBER' an.</p> <p>Über das Enhancement füllen Sie die Arbeitgebersteuernummer in der Changing-Struktur 'CS_ST'. Hier können Sie beispielsweise die Tabelle 'T5DOP' auslesen oder, falls Sie eine Historie an Arbeitgebersteuernummern haben, die Tabelle 'T596M' mit der Teilapplikation 'LSTZ'.</p> <p>2. Der Programmablauf bricht mit einem Laufzeitfehler ab, wenn die Abrechnungstabelle 'ST' in den Abrechnungsergebnissen nicht vorhanden ist. Dies ist im SAP-Standard nicht vorgesehen.</p> <p>→ Durch Einspielen der Korrektur wird der Laufzeitfehler bei nicht vorhandener Abrechnungstabelle 'ST' behoben.</p> <p>Die Personalnummer wird im DLS-Lauf mit einer Fehlermeldung abgelehnt.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Wenn Sie die Änderungen bereits vor HRSP-Einspielung übernehmen möchten, spielen Sie den Hinweis vorab ein. Es sind in diesem Fall manuelle Vor-Anpassungen notwendig.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, SP I2 E8 76
<p>Hinweis 2863694 - DLS: Anpassung des Customizing der Lohnartenstammdaten</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>In der Tabelle T77PAYDEDLS_L (Sicht V_T77PAYDEDLS_L) können Sie Ja/Nein-Fragen für Kundenlohnarten für die Lohnartenstammdaten in der Digitalen Lohnschnittstelle (DLS) pflegen. Im SAP-Standard existiert ein fehlerhafter Customizing-Eintrag für die Musterlohnart M852 (Altersvermögen individ.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lohnart: 'M852' • Lohnart-Langtext: 'Altersvermögen individ.' • Gültig ab: '01.01.2014' • Gültig bis: '31.12.9999' • Frage: '22_BAV_Kap Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung § 3 Nr. 63 EStG Arbeitgeber' • ja / nein: 'ja' 	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p> <p>Bitte passen Sie ggfs. Ihre entsprechende Kundenlohnart an. In Tabelle T52DZ können Sie prüfen, von welcher Musterlohnart eine Kundenlohnart kopiert wurde.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2866235 - DLS, Arbeitgeberstammdaten: Das Feld 'Strasse des AG' kann fehlerhaft gefüllt werden	
Inhalt	<p>Die über den Report '<i>Digitale Lohnschnittstelle</i>' (RPCDLSD0) erstellten DLS-Dateien haben bei den Arbeitnehmerstammdaten ein fehlerhaft gefülltes (oder initiales) Feld 'AG_STRASSE_NR'.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn Sie bei der Vorgabe der Daten des Personalbereichs Berichtswesen über die Tabellensicht V_T596M (Teilapplikation 'LSTA') einen von der lohnsteuerlichen Betriebsstätte abweichenden (oder initialen) Anschriftenschlüssel für die Betriebsanschrift pflegen.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 8, SP I2 E8 76
Hinweis	2858604 - DLS: Änderung der Reportprotokollausgabe beim RPUDLS0, wenn die DLS-Daten (über die Selektionsvorgabe) nicht angezeigt werden sollen	
Inhalt	<p>Sie starten den Report '<i>Digitale Lohnschnittstelle (DLS)</i>' (RPCDLSD0) ohne die Selektion 'Dateien anzeigen' oder im Hintergrundlauf. Wenn der Report über mehr als 30 lohnsteuerliche Betriebsstätten gestartet wird, bricht dieser mit einem Laufzeitfehler ab.</p> <p>Die Reportausgabe wird mit Einspielen der Korrekturanleitung wie folgt geändert: Es werden künftig keine einzelnen Knoten für die erzeugten DLS-Dateien pro lohnsteuerliche Betriebsstätte erzeugt. Es werden stattdessen alle erzeugten DLS-Dateien in einer Liste ausgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein. Es sind in diesem Fall manuelle Vorarbeiten notwendig.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2872978 - RPCALCD0: Lohnsteuerjahresausgleich bei Wechsel des PV-Zuschlags für Kinderlose	
Inhalt	<p>Bei Mitarbeitern, für die sich unterjährig der Beitragszuschlag für Kinderlose ändert, kann fälschlich ein Lohnsteuerjahresausgleich durchgeführt werden.</p> <p>Nach § 42b (1) Nummer 5 EStG darf der Arbeitgeber keinen Lohnsteuerjahresausgleich durchführen, wenn der Beitragszuschlag für Kinderlose nur zeitweise berücksichtigt wurde.</p> <p>Der Programmfehler tritt auf, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mitarbeiter hat einen unterjährigen Wechsel des Beitragszuschlags. 	


	<ul style="list-style-type: none">• Für den Monat des Wechsels hat der Mitarbeiter einen neuen Infotypsatz 0013 <i>Sozialversicherung</i>. <p><u>Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Mitarbeiter vollendet im Juni sein 23. Lebensjahr. Damit zahlt er ab Juli den Beitragszuschlag für Kinderlose in der Pflegeversicherung.• Zum 01.07. beginnt ein neuer Infotypsatz 0013 <i>Sozialversicherung</i> mit SV-Attribut 02 = 32 (PV-Zuschlag). <p>In diesem Fall vergleicht die Abrechnungsfunktion DST XST nicht, ob sich von Juni auf Juli die die Zuschlagspflicht für Kinderlose geändert hat.</p> <p>Ohne den neuen Satz in Infotyp 0013<i>Sozialversicherung</i> zum 01.07. setzt die Abrechnungsfunktion DST XST korrekt das Sperrkennzeichen SP1 und führt keinen Lohnsteuerjahresausgleich durch.</p>
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden /erfolgen.</p> <p> Wenn Sie die betroffenen Fälle rückwirkend für Dezember korrigieren wollen, muss das Steuerjahr noch geöffnet sein.</p>





2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 2, Rel.17.01.2020
Hinweis 2803640 - IT0011/IT0015: Bank Transfer (UWDAT) not updated by RPCDTB*0		
Inhalt	<p>Create new IT0011/IT0015 records valid for a period for which Bank Transfer was already performed.</p> <p>Run RPCDTB*0 in update mode for the same period.</p> <p>The system identifies correctly the new external transfers to be processed, however Bank Transfer (UWDAT) is not updated for these newly processed records.</p> <p>Example:</p> <p>In IT0011, there is a record with start date = 01.05.2019, end date = 31.05.2019, first payment date = 10.05.2019</p> <p>RPCDTB*0 has run for 05.2019 in update mode => Bank Transfer (IT0011-UWDAT) = 31.05.2019</p> <p>Create a new IT0011 record for the same period 05.2019, first payment date = 15.05.2019</p> <p>Start again RPCDTB*0 for 05.2019 in update mode => Bank Transfer (IT0011-UWDAT) is not updated for the new IT0011 record</p> <p>This is a side-effect of Note 2786898.</p> <p><u>Prerequisites:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Run again RPCDTB*0 in update mode for a period already performed. • New IT0011/IT0015 records exist for period already performed. 	
Kunden-Aktion	 Dies ist ein Fehler der durch Hinweis 2786898 verursacht wurde. Haben Sie Hinweis 2786898 implementiert, müssen Sie diesen Hinweis zur Korrektur einspielen.	


Sachgebiet	CA-TS-PT Integration mit Personalwirtschaft	Version 11, Rel.17.01.2020
Hinweis 2872691 - CAT6 / RPTXTPT: Verwendung des direkten Modus kann zu Dump führen; außerdem werden korrekt übergeleitete Datensätze als fehlerhaft angezeigt		
Inhalt	<p>Wenn Sie den Report RPTXTPT ausführen, um Zeitdaten in die HCM-Zeitwirtschaft überzuleiten, kann der Dump ITAB_ILLEGAL_SORT_ORDER auftreten, wenn Sie den direkten Modus verwenden. Außerdem können Datensätze fälschlicherweise als fehlerhaft aufgelistet werden.</p> <p>Möglicherweise ist der Status der Schnittstellentabellen falsch gesetzt.</p> <p>Ein neuer Report-Selektionsbildparameter für die Paketgröße (PACKAGE) wurde hinzugefügt, um die Anzahl der Personalnummern anzugeben, die pro Paket beim Buchen der Datensätze verwendet werden. Dieser neue Parameter kann nur für den</p>	


	<p>direkten Modus verwendet werden. Standardmäßig werden für die Paketgröße die Datensätze zu einer Personalnummer verwendet. Um die Performance zu verbessern, können Sie die Paketgröße erhöhen. Beachten Sie, dass eine Erhöhung der Paketgröße auf einen höheren Wert (50 und höher) zu einem Performanceverlust führen kann.</p> <p>Mit dem neuen Parameter CHECKPCR können Sie einen gesperrten Personalabrechnungskreis überprüfen. Er ist auf dem Reportselektionsbild nicht sichtbar, kann aber in einer Reportvariante verwendet werden. Die Prüfung der Abrechnungsverwaltungssätze ist standardmäßig deaktiviert.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Wenn Sie den Report RPTXTPT ausführen, um Zeitdaten in die HCM-Zeitwirtschaft überzuleiten, spielen Sie diesen Hinweis ein.</p>


Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, Rel.17.01.2020
<p>Hinweis 2838621 - PA40, PPOME: Change of relation percentage and Vacancy dialog box</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>Das Vakanz-Dialogfenster "Vakanz anlegen" erscheint nach dem Ändern des Beziehungsprozentsatzes in den Transaktionen PA40 oder PPOME, wenn die Planstelle im IT1007 eine gefüllte Vakanz hat.</p> <p>Ursächlich ist für den Fehler die Korrektur des Hinweises 2676106, zum Anlegen einer Vakanz, nachdem der Prozentsatz auf 0 % festgelegt wurde.</p> <p>Nachdem Sie die Korrektur eingespielt haben, wird das Vakanz-Dialogfenster "Vakanz anlegen" nach dem Ändern des Prozentsatzes nur dann angezeigt, wenn der ursprüngliche Wert 100 % geändert wird.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Bitte spielen Sie bei Bedarf diesen Hinweis, oder das entsprechende HRSP SAP_HRRXX ein.</p>	



Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, Rel.17.01.2020
<p>Hinweis 2811823 - PP01: Check during assignment of a cost center to a position.</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>In der PP01 "Expertenpflege des OM": Das System prüft die Kostenstelle nicht gegen den Kostenrechnungskreis. Für die Planstelle gibt es keine Warnmeldung. Hinweis 2303178 nimmt die Änderungen des Hinweises zurück, um eine Warnmeldung anstelle der Fehlermeldung auszugeben.</p> <p>Dies führt auch dazu, dass die Prüfung in Bezug auf Planstellen deaktiviert wird.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 9, Rel.17.01.2020
Hinweis 2844190 - B2A: Nichtdruckbare Zeichen im XML anzeigen		
Inhalt	<p>Beim Versuch XML-Daten im B2A-Manager anzuzeigen, werden diese nur unvollständig und nicht in XML-Darstellung angezeigt.</p> <p>Betroffen sind XML-Daten mit Sonderzeichen (z.B. Umlauten) im Bereich der deutschen Sachgebiete (Ländergruppierung 01):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Betriebliche Altersversorgung (BAV)</i> • <i>Öffentlicher Dienst (OED)</i> • <i>Steuer (ST),</i> <p>im Bereich der niederländischen Sachgebiete (Ländergruppierung 05):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Aangifte loonheffingen 2006 (LA06),</i> • <i>Pension Return NL (PRNL),</i> <p>und in den Bereichen anderer Länder, bei denen der Dokumenttyp folgende XML-Dokumentformate hat_</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das <i>Übertragungsformat Kunde</i> in der Sicht V_T50BC • oder das <i>Standardübertragungsformat</i> in der Sicht V_T50BB. <p>Vor dem Einspielen der Korrektur können die XML-Daten auch über die Nutzung der rechten Maustaste und den Punkt <i>View Source</i> angezeigt werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie mit den XML-Daten im B2A Manager arbeiten/sich anzeigen lassen, sollten Sie diesen Hinweis einspielen.	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 3, Rel.17.01.2020
Hinweis 2882107 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 2844190		
Inhalt	<p>Der Vorabebau des vorangehenden Hinweises 2844190 (- <i>B2A: Nichtdruckbare Zeichen im XML anzeigen</i>) erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion <i>SNOTE</i> eingebaut werden können.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden das Programm <i>NOTE_2844190</i> sowie diverse DDIC-Objekte ausgeliefert.</p> <p>Diese sind nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 2844190 vorab einbauen möchten.</p>	
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis wird nur benötigt, wenn Sie den Hinweis 2844190 vorab einbauen möchten. Die Ausführung des Programms <i>NOTE_2844190</i> ist in der manuellen Vorarbeit des Hinweises 2844190 beschrieben.	



Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 9, Rel.17.01.2020
Hinweis 2726970 - PA41, PA40: Incorrect resulted vacancy status		
Inhalt	<p>Sie verwenden die Transaktion PA41, um das Eintrittsdatum eines Mitarbeiters in die Vergangenheit zu verschieben: Die Vakanzen (IT1007) der Planstelle sind nicht korrekt gepflegt.</p> <p>Sie verwenden die Transaktion PA40, um einen Mitarbeiter temporär zu einer anderen Planstelle zuzuordnen (dabei wird das Enddatum des Infotyps "Beziehung" geändert): Es gibt es keine Dialogfenster zur Vakanz und keine Änderung der Vakanzen (IT1007) in den entsprechenden Planstellen, wenn Sie bereits Hinweis 2674971 eingespielt haben.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie Hinweis 2674971 bereits eingespielt haben, spielen Sie bitte diesen Hinweis zur Korrektur ein.	



Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 3, Rel.16.01.2020
Hinweis 2847071 - IT1008 Controlling Area Defaulted to Customizing Value		
Inhalt	<p>For display or create account assignment feature IT1008 in transaction PP01, controlling area (KOKRS) is defaulted to standard customizing value (T77S0 system switch PPINT PPINT).</p> <ul style="list-style-type: none"> • At the same time in transaction PPOME the value for controlling area are derived from main cost center, which is inherited from other organisation unit. • The object (organisation or position) has no main cost center in IT1001 (no A011 relationship). • The object does not have company code (BUKRS) in the IT1008 and does not inherit it from other organisation. • T77S0 system switch PPINT PPINT has a value. <p>Apply attached correction instruction.</p> <p>If there is no inherited company code, derived controlling area and source for the value will be the same in PP01 and PPOME transactions: from main cost center.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn in der Systemtabelle T77S0 der Schalter PPINT PPINT einen Wert hat, spielen Sie bitte diesen Hinweis ein. Bei Unsicherheiten fragen Sie bitte Ihren Berater.	

Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, Rel.14.01.2020
Hinweis 2881191 - RPCIPE00: Falsche WPBP bei Periodensplit		
Inhalt	<p>Sie starten die Buchung ins Rechnungswesen mit dem Report RPCIPE00. Es wird ein Beleg erzeugt, der einem Buchungskreis oder anderen Kontierungen zugeordnet ist, der nicht für die Buchung relevant ist.</p> <p>Das betroffene Abrechnungsergebnis enthält mindestens zwei Splits in derselben Periode, d.h. es gibt drei Sequenznummern mit der gleichen In- und Für-Periode. Die betroffenen Kontierungen werden aus einem Ergebnis gelesen, das nicht das erste und nicht das letzte dieser Ergebnisse ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP SAP_HRRXX ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p> <p> Für die Ermittlung der letzten Kontierung für Lohnarten mit Kontierungsart FO werden intern die WPBP-Einträge pro Sequenznummer und Personalnummer gespeichert.</p> <p>Methode CL_HRPAY99_POSTING_ENGINE->SET_LAST_PERIOD_INFO setzt den Eintrag der letzten Periode.</p> <p>Methode CL_HRPAY99_POSTING_ENGINE->SET_LAST_WPBP_FIRST_SPLIT setzt die Einträge der anderen Perioden. Sobald mehr als eine Periode gespeichert wird, tritt der Fehler auf (fehlender Clear).</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, Rel.14.01.2020
Hinweis 2860301 - Infotype 0105 Subtype 0001: Runtime Error SAPSQL_DATA_LOSS Exception CX_SY_OPEN_SQL_DATA_ERROR		
Inhalt	<p>A user maintains a record of the infotype 0105 <i>Communication</i> subtype 0001 ('System user name (SY-UNAME)') and types the user ID. The system triggers a runtime error SAPSQL_DATA_LOSS with the Exception CX_SY_OPEN_SQL_DATA_ERROR, due to Program error, when:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the user ID is longer as 12 characters • the leading 12 characters correspond to an existing user in the User Maintenance application • System is an S/4HANA on-premise system or an ABAP cloud system <p>Note that a <u>new version</u> of the correction instruction has been created: customers who implemented already the previous version of this SAP Note have to implement the new version of the SAP Note (new correction instruction).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Pflegen Sie IT0105 mit Subtype 0001 System User Name/ Benutzername?</p>	

	 Wenn Sie diese Daten pflegen, sollte korrigiert werden. Die Korrektur wird per mit dem Mai Synchronisations-HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte vorab den Hinweis ein.
--	---

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 4, Rel.13.01.2020
Hinweis	2791384 - PUST/PEST: Selection program for 'Payroll relevant employees'	
Inhalt	<p>In some cases, in process model withdrawn employees with a bonus change are selected for payroll processing (H99_SELECT_PERNR_PY_RELEVANT), while some employees are not payroll relevant for payroll driver outside process model.</p> <p>When performing Payroll in process model, a withdrawn employee with a bonus change was selected for processing (H99_SELECT_PERNR_PY_RELEVANT), no matter bonus change date.</p> <p>Please implement the attached correction or the corresponding R/3 HR Support Package.</p>	
Kunden-Aktion	 Nutzen Sie die Jobsteuerung für die Abrechnung (Transaktion PUST/Pest)? Dann spielen Sie den Hinweis ein.  Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, Rel.13.01.2020
Hinweis	2880566 - HR PAO: IT0014 - No Update of Text on change of Id	
Inhalt	<p>Changing field 'Wage Type' (LGART) or 'Reason for Change' (PREAS) of an IT0014 record in the HR PAO Masterdata Application does not update the corresponding text field ('Wage Type': LGTXT / 'Reason for Change': RTEXT) on pressing 'Enter'.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie HR Renewal im Einsatz haben, sollten Sie diesen Hinweis einspielen.  Die Korrektur wird in HRSP EA-HRRXX für 608 ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	

Sachgebiet	PA-BC Berechtigung und HCM-Grundlagen	Version 15, Rel.10.01.2020
Hinweis 2641344 - Erweiterungen und Korrekturen für zeitabhängige Berechtigungen (Data Blocking)		
Inhalt	<p>Benutzer können aufgrund ihrer Clusterberechtigung auf die in den Clustern der Personalzeitwirtschaft (B1, B2, L1, G1) gespeicherten personenbezogenen Daten zugreifen. Wenn die Daten im System jedoch nicht mehr aktiv von allen Benutzern benötigt werden, ist es gegebenenfalls erforderlich, den weiteren Zugriff für einzelne Benutzer einzuschränken.</p> <p>Dies kann dann der Fall sein, wenn für einige Prozesse der Grund der Verarbeitung der Daten weggefallen ist und die Daten für andere Prozesse im System noch benötigt werden und daher nicht vernichtet werden können.</p> <p>Nach der Aktivierung der zeitabhängigen Berechtigungen (Data Blocking HCM) gemäß Hinweis 2123631 und ohne das Einspielen der Erweiterungen und Korrekturen, die in diesem Hinweis enthalten sind, können folgende Symptome auftreten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kundeneigene Programme, die Leseoperationen mit dem Baustein HR_READ_INFOTYPE ausführen, brechen nach der Aktivierung der zeitabhängigen Berechtigungen bzw. der Personal Data Blocking Funktionalität ab.2. Suchhilfen innerhalb der Sammelsuchhilfe PREM zeigen keine Treffer mehr obwohl der Benutzer Berechtigung hat die Daten, die von der Suchhilfe ausgewertet und angezeigt werden, anzuzeigen.3. Kundeneigene Programme, die Leseoperationen mit der Methode READ oder READ_SINGLE innerhalb der Klasse CL_HRPA_READ_INFOTYPE nutzen, brechen nach der Aktivierung der zeitabhängigen Berechtigungen bzw. der Personal Data Blocking Funktionalität ab. <p>Im Standard ist es bislang nicht möglich, den Zugriff auf die in Clustern der Personalzeitwirtschaft gespeicherten personenbezogenen Daten zeitabhängig zu sperren.</p> <p>Voraussetzung für diesen Hinweis ist der Einbau des Hinweises 2123631. Die Funktionalität steht erst ab Release ECC 6.04 zur Verfügung.</p> <p><u>Lösung</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Sie können die SAP-Standardberechtigungsprüfung um eine kundenindividuelle Berechtigungsprüfung erweitern. <p>Durch eine Änderung der Zugriffsberechtigungen können Sie die in den Clustern der Personalzeitwirtschaft gespeicherten personenbezogenen Daten, die in der Vergangenheit liegen, der weiteren Nutzung oder Verarbeitung durch Benutzer entziehen. Dabei wird berücksichtigt, dass verschiedene Benutzerrollen unterschiedlich lange Berechtigungszeiträume benötigen.</p> <p>Dazu definieren Sie abhängig von der Art der Daten (Infotypen und Subtypen) und der Ländergruppierung einen minimalen Berechtigungszeitraum. Diesen minimalen Berechtigungszeitraum können Sie für einzelne Benutzerrollen erweitern und den entsprechenden Rollen in Abhängigkeit bestimmter organisatorischer Attribute (z.B.</p>	

Personalbereich, Mitarbeitergruppe, Mitarbeiterkreis) zuordnen. Dazu nutzen Sie das Berechtigungsobjekt "Berechtigungszeiträume für HR-Stammdaten" (P_DURATION). Die notwendigen Aktivitäten zur Einrichtung des Berechtigungsobjektes P_DURATION können Sie dem Hinweis 2123631 entnehmen. Kopieren Sie die Beispielimplementierung der neuen Methode RESTRICT_TIME_ACCESS im Business Add-in HRPADAUTH_TIME (Klasse CL_EXM_IM_HRPAD00AUTH_TIME) in Ihre kundeneigene Implementierung des BADs und aktivieren Sie diese. Die Beispielimplementierung führt eine zeitabhängige Berechtigungsprüfung auf Infotyp 0007 *Sollarbeitszeit* durch.

Die vorliegende Korrektur wirkt sich nur auf Stellen aus, an denen mittels Standard IMPORT / EXPORT Makros wie z.B. RP-IMP-C2-B2 auf Zeitwirtschaftsclusterdaten zugegriffen wird. Falls der Benutzer aufgrund der zeitabhängigen Berechtigungsprüfung keine Berechtigung haben sollte, werden die entsprechenden Clusterdaten zurückgehalten, d.h., programmintern sieht es dann aus, als wären die Daten nicht vorhanden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass Auswertungs- und Korrekturprogramme wie z.B. die Zeitauswertung (RPTIME00) hiermit eventuell nicht alle notwendigen Daten lesen können und es somit zu eventuell fehlerhaften Resultaten kommen kann. Stellen Sie daher sicher, dass die Mitarbeiter für Ihre Aufgabe genügend Berechtigungen haben.

2. HR_READ_INFOTYPE

Sofern der Baustein aufgrund fehlender Berechtigung nicht alle existierenden Infotypsätze zurückgeben konnte, wurde der SY-SUBRC = 4 gesetzt. Sofern in kundeneigenen Programmen der SY-SUBRC abgefragt wurde und im Folgenden die Verarbeitung abgebrochen wurde, können nun Programme vom Benutzer nicht mehr ausgeführt werden.



Im Rahmen der Data Blocking Funktionalität sollte das System die Datensätze aber so verarbeiten, als würden diese physisch auf der Datenbank nicht existieren. Daher wurde die Verarbeitung im Baustein so geändert, dass fehlende Berechtigung aufgrund der Data Blocking Funktionalität nicht mehr zum SY-SUBRC = 4 führt, sondern weiterhin zu 0. Daher sollte die Verarbeitung auch nach Aktivierung der Funktionalität durchgeführt werden. Es ist zu beachten, dass die Ergebnisse durch fehlende Datensätze beeinflusst werden können. Dies kann auch bei Programmen, die abrechnungs- und zeitwirtschaftsrelevante Daten verarbeiten, zu fehlerhaften Ergebnissen führen.



3. HR_CHECK_AUTHORITY_SEARCH_HELP


Die Treffermenge enthält nach der Änderung noch die Datensätze, für die eine Berechtigung vorliegt.

4. Klasse CL_HRPA_READ_INFOTYPE Methode READ oder READ_SINGLE


Analog den Änderungen im Baustein HR_READ_INFOTYPE wird durch die Programmänderungen sichergestellt, dass die Daten, für die eine Berechtigung vorliegt, dem Aufrufer übergeben werden. Es erfolgt aber keine Hinweismeldung darüber, dass Sätze aufgrund fehlender Berechtigung fehlen.


	<p>5. Erweiterungen in der Beispielimplementierung für HRPAD00AUTH_TIME und Änderungen an der Schnittstelle von Methode CONSIDER_SY_DATUM_EXIT</p> <p>Die Beispielimplementierung für BAdI HRPAD00AUTH_TIME wurde erweitert. Sie müssen Ihre kundeneigene Implementierung ggf. anpassen. Zusätzlich wurde die Schnittstelle der Methode CONSIDER_SY_DATUM_EXIT erweitert. Der Export-Parameter RESTRICTION_DATE muss nun in der Implementierung gesetzt (siehe aktualisierte Version der Beispielimplementierung) und nach außen gegeben werden. Dabei darf das Restriktionsdatum nicht zu 'restriktiv' gesetzt werden, und zwar insbesondere nicht für Benutzer, die abrechnungs- und zeitwirtschaftsrelevante Daten verarbeiten müssen.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Voraussetzung für diesen Hinweis ist der Einbau des Hinweises 2123631 und Bitte beachten Sie das mit diesem Hinweis als Voraussetzung <u>auch Hinweis 2758008 mit eingebaut werden muss.</u></p> <p> Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab, oder das entsprechende HRSP ein.</p> <p>SAP_HRRXX 604 SAPK-604D9INSAPHRRXX SAP_HRRXX 608 SAPK-60867INSAPHRRXX</p>



Sachgebiet	PT-RC-EX HR-PDC, externe Schnittstelle Zeitdaten	Version 1, Rel.03.01.2020
Hinweis	2878169 - RPTEXTPT: Stornierte Datensätze beim zweiten Lauf fälschlicherweise übertragen	
Inhalt	<p>Ein Mitarbeiter gibt Abwesenheiten (Infotyp 2001), Anwesenheit (Infotyp 2002) oder Entgeltbelege (Infotyp 2010) im Arbeitszeitblatt ein (Transaktion CAT2). Später ändert der Mitarbeiter die zuvor eingegebenen Zeitdaten. Anschließend führen Sie den Report RPTEXTPT (Transaktion CAT6) aus, um die Zeitdaten an HR zu übertragen. Beim ersten Lauf überträgt RPTEXTPT korrekt die aktuelle Version des Zeitdatensatzes. Wenn Sie RPTEXTPT jedoch ein zweites Mal ausführen, wird die ursprüngliche (abgebrochene) Version des Datensatzes fälschlicherweise ebenfalls in HR gebucht.</p> <p>Programmfehler - Das Problem tritt nach dem Einspielen des Hinweises 2788973 auf.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie den Report RPTEXTPT, um Zeitdaten an HR überzuleiten?</p> <p> Die Korrektur wird per HRSP SAPK-604A8INSAPHRRXX ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2, Rel.30.12.2019
Hinweis	2859081 - Abrechnungsverwaltungssatz nicht aktualisiert	
Inhalt	<p>Es gelingt der Funktion IMPRT nicht die richtigen Ergebnisse zu importieren.</p> <p>Wegen des nicht aktualisierten Abrechnungsverwaltungssatzes wird die neuen RGDIR falsch aufgebaut.</p> <p>Die falschen neuen RGDIR verursacht wiederum das Problem.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird eine Fehlermeldung schon bevor Funktion IMPRT ausgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte spielen Sie diesen Hinweis ein.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, Rel.19.12.2019
Hinweis	2389554 - IT0001: Änderung der organisatorischen Zuordnung führt zu Fehlermeldung PG 710	
Inhalt	<p>Während eines organisatorischen Wechsels eines Mitarbeiters tritt in Infotyp 0001 <i>Organisatorische Zuordnung</i> die Fehlermeldung PG 710 <i>Änderung in der Abrechnungsvergangenheit nicht möglich</i> für einen Infotyp (z.B. Infotyp 0009 <i>Bankdaten</i>) auf, dessen Daten sich nicht geändert haben.</p> <p>Für diesen Infotyp hat sich aufgrund der zugrundeliegenden Data Sharing Einstellungen der Tabelle T582G (Infotyp - Gruppierungsgrund) lediglich der Gruppierungswert (GRPVL) geändert. Die betriebswirtschaftlichen Daten an sich sind jedoch unverändert.</p> <p>Voraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Tabelle T7750 ist das Flag CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") auf den Wert 'X' gesetzt. • In Tabelle T582G ist für den entsprechenden Infotyp ein Eintrag mit Gruppierungsgrund ungleich 'XNON' und ungleich 'XMOL' vorhanden. • Das Datum der organisatorischen Änderung liegt NACH dem Beginndatum der aktuellen Abrechnungsperiode des entsprechenden Abrechnungsverwaltungssatzes. • In Tabelle T582A ist der entsprechende Infotyp als rückrechnungsrelevant gekennzeichnet. <p>Eine rückwirkende Änderung des Gruppierungswerts (GRPVL) wurde von der Rückrechnungserkennung als eine Änderung der betriebswirtschaftlichen Daten des entsprechenden Infotypsatzes erkannt. Dies führte zum Auftreten der Fehlermeldung PG 710.</p> <p>Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass eine rückwirkende Änderung des Gruppierungswerts durch das Data Sharing nicht als Änderung der betriebswirtschaftlichen Daten eines Infotypsatzes erkannt wird.</p>	


Kunden-Aktion	 Bitte spielen Sie diesen Hinweis, oder das entsprechende HRSP (SAPK-604B3INSAPHRRXX, SAPK-60841INSAPHRRXX) in Ihr System ein, denn es handelt sich um einen Programmfehler.
----------------------	---


Sachgebiet	PT-RC-UI-TMW(Arbeitsplatz PA-Zeitmanagement)	Version 1, Rel.19.12.2019
Hinweis	2873687 - Aufruf des BADIs PT_BLP_RET_MESS nur im Simulationsmodus	
Inhalt	<p>Der Aufruf des BADIs PT_BLP_RET_MESS sollte im Bereich der ESS Abwesenheitsmitteilung nur im Simulationsmodus aufgerufen werden. Wenn das BADI implementiert ist kann es fälschlicherweise dazu kommen, dass das BADI auch bei der Verwendung des Reports RPTXTPT bzw. bei der Verwendung im HR Renewal prozessiert wird. Für weitere Informationen zum BADI PT_BLP_RET_MESS beachten Sie bitte den Hinweis 923423.</p> <p>Programmfehler. Die in Hinweis 1582196 eingeführte Einschränkung ist nicht ausreichend.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie HR Renewal im Einsatz haben oder den Report RPTXTPT, sollten Sie diesen Hinweis einspielen. Es handelt sich um einen Programmfehler.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, Rel.18.12.2019
Hinweis	2873794 - PA40: Action type coming from ACTCE cannot be changed by the user	
Inhalt	<p>In PA40, Action type (MASSN), with initial value coming from feature ACTCE, cannot be changed by the user.</p> <p>If the user selects a new Action type, the value is set back to the value coming from ACTCE.</p> <p>Prerequisites: In table T77S0, switch CCURE GLEMP ("Management of Global Employees") is set to 'X'.</p> <p>The configuration from feature ACTCE is taken into consideration for Employee Recognition.</p> <p>However, the Action type default value (from ACTCE) can be changed by the user.</p>	
Kunden-Aktion	 Ist in der Systemtabelle T77S0 der Schalter CCURE GLEMP (Management von globalen Mitarbeitern) gesetzt, dann spielen Sie den Hinweis ein. Im Unsicherheitsfall fragen Sie Ihren Berater  Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, Rel.17.12.2019
Hinweis 2806131 - PA30/PA40: Dynamische Maßnahmen werden nicht korrekt ausgelöst		
Inhalt	<p>Mit Hilfe der Transaktion PA30 ("Personalstammdaten pflegen") pflegen Sie die Daten eines Mitarbeiters. Hierbei stellen Sie fest, dass dynamische Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entweder fehlerhaft ausgelöst werden oder • nicht ausgelöst werden, obwohl Sie ausgelöst werden sollten <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In View V_T588Z ("Dynamische Maßnahmen") haben Sie eine Dynamische Maßnahme definiert, die nur ausgelöst werden soll, wenn sich das unter 'Feldname' angegebene Feld geändert hat • In Tabelle T582V ("Zuordnung von Infotypen zu Views") ist für die entsprechende Ländergruppierung (MOLGA) ein Infotyp-View (VINFT) definiert, der nicht mit dem Buchstaben 'V' beginnt <p>Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass dynamische Maßnahmen unter den oben geschilderten Bedingungen weiterhin korrekt ausgelöst werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Es werden dynamische Maßnahmen nicht ausgelöst.</p> <p>Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p>	




Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, Rel.17.12.2019
Hinweis 2874647 - Landing Page - Prozess-Lane: Abbruch beim initialen Aufruf		
Inhalt	<p>Ist die Fiori Version 1.60 in dem Frontend System in Verwendung, so kommt es beim Aufruf der Prozess-Lane (klein) in dem entsprechenden Backend zu einem Abbruch. In der Lane selbst wird folgende Meldung angezeigt:</p> <p>"System nicht verfügbar. Versuchen Sie es später erneut oder kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator."</p> <p>Im Backend wird der Fehler folgendermaßen gespeichert (Transaktion ST22): ASSERTION_FAILED - CL_POBJ_LEVEL1</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie Fiori im Einsatz?</p> <p> Die Korrektur wird per HRSP SAPK-60876INEAHRGXX ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, Rel.12.12.2019
Hinweis 2872679 - OM-Integration: Rückrechnungsdatum (RRDAT) in IT0003 in die Zukunft verschoben		
Inhalt	<p>Beim Anlegen einer Inhaberverknüpfung im Organisationsmanagement (OM) aktualisiert das System den Infotyp 0003 <i>Abrechnungstatus</i> mit einem weiter in der Zukunft liegenden Datum <i>Früheste Änderung Stammdaten seit letzter Abrechnung</i> (RRDAT).</p> <p>Das Rückrechnungsdatum sollte jedoch nie in die Zukunft verschoben werden.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> In Tabelle T7750 ist der Schalter PLOGI/NITF auf den Wert 'X' gesetzt <p>Die Korrektur stellt sicher, dass beim Anlegen einer Inhaberverknüpfung im OM das <i>Datum Früheste Änderung Stammdaten seit letzter Abrechnung</i> nicht in die Zukunft verschoben wird.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Ist in Tabelle T7750 der Schalter PLOGI NITF an, tritt dieser Fehler auf. Bitte spielen Sie den Hinweis oder das entsprechende HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, Rel.10.12.2019
Hinweis 2870082 - Mash up Infotypen im Time Management		
Inhalt	<p>Sie verwenden Time Management Infotypen im Frontend das HR Renewal. Sie möchten einzelne Felder die nicht in der Struktur P2xxx sondern in der entsprechenden Frontendstruktur HRPAD_S_P2xxx über die Customizing-tabelle T588MUIFPROPC beeinflussen.</p> <p>Die entsprechende Funktionalität ist bisher nur für PA-Infotypen gegeben.</p> <p>Beachten Sie ferner, dass Sie Customizingeinstellungen für Oberflächenelemente immer nur über eine der beiden Strukturen P2xxx bzw. HRPAD_S_P2xxx vornehmen können. Verwenden Sie die Struktur P2xxx für alle Felder, die in dieser enthalten sind und die Struktur HRPAD_S_P2xxx nur für solche Felder, die in der Struktur P2xxx nicht enthalten sind, beispielsweise das Vortageskennzeichen.</p> <p>Beachten Sie außerdem, dass es eine begrenzte Anzahl an infotypspezifischen Feldern gibt, deren Verhalten fest eingestellt ist und nicht über das Customizing geändert werden kann.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Wenn Sie die Zeitwirtschaft im Frontend des HR Renewal nutzen, sollten Sie diesen Hinweis, oder das entsprechende HRSP SAPK-60847INEAHRXX einspielen.</p> <p>Dieser Hinweis stellt das Customizing auch für Infotypen der Zeitwirtschaft zur Verfügung. Beachten Sie, dass der verknüpfte Hinweis 2870133 benötigt wird, um das entsprechende Customizing vorzunehmen.</p>	

3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst


Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 4, SP 12 E8 76
Hinweis 2873503 - TV-L: Garantiebtrag - Bewertungen von Höhergruppierungen aus der "kleinen E9" nach dem 01.01.2019		
Inhalt	<p><u>Aktualisierung 23.12.2019</u>: Die automatische Korrekturanleitung wurde wegen eines Fehlers angepasst.</p> <p>Garantiebeträge im Rahmen des TV-L, die aus einer Höhergruppierung aus der "kleinen E9", also der Entgeltgruppe E9 mit besonderen Stufenlaufzeiten, resultieren, werden unter Umständen falsch berechnet.</p> <p>Alternativ kommt es beim Pflegen des Infotyps 0008 <i>Basisbezüge</i> zur Fehlermeldung: <i>IndBw Lohnart <Lohnart>: Kein Eintrag in Tab T510 Argument '<Tabellenschlüssel, enthält Gruppe E9B und Stufe 4A>' Datum <Datum> vorhanden.</i></p> <p>Mit der Tarifrunde 2019 fiel die Entgeltgruppe E9 weg und wurde in die Gruppe E9b übergeleitet. Ausnahmen hiervon sind Mitarbeiter in der "kleinen E9", welche in die E9a übergeleitet sind. Zur Bewertung von Garantiebeträgen, die durch eine Höhergruppierung aus der "kleinen E9" entstanden sind, zu einem Stichtag ab dem 01.01.2019, muss die "kleine E9" mit der E9a (und ggf. einer anderen Stufe) bewertet werden.</p> <p>Dies ist bislang nicht möglich, da die "kleine E9" im SAP-Standard (und auch tarifrechtlich) keine eigenständige Entgeltgruppe war und damit auch nicht erkannt wurde.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das BAdI <i>HRPAYDE_B_TVL_2019</i> ausgeliefert, welches zur Erkennung der "kleinen E9" dient. Je nach Resultat wird bei der Bewertung des Garantiebetrags dann die Gruppe E9a bzw. E9b herangezogen.</p> <p>Des Weiteren wird das Mustercustomizing zur Ermittlung des Gesamtentgelts für den Garantiebetrag ergänzt. In Tabelle <i>T596J</i>, Teilapplikation <i>DOHN</i> wird die Entgeltgruppenzulage (Lohnart <i>ODZE</i>) den Summenlohnarten <i>GENH</i> und <i>GEVH</i> mit Beginn 01.01.2014 und Ende 31.12.9999 hinzugefügt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p> <p> Hier noch Auszüge aus den BAdI- und Interfacedokumentationen, da Ihnen diese nur per HRSP, aber nicht bei Vorabebau zur Verfügung stehen.</p> <p>Sie benötigen das BAdI falls Sie die Entgeltordnungsfunktionalität nicht nutzen wollen. Das zum BAdI ermöglicht Ihnen das Erkennen der Tarifgruppe um die "kleine E9", also die E9 mit besonderen Stufenlaufzeiten. Für die Umsetzung wenden Sie sich an ihren Berater.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis 2860790 - TV-L: Tarifrunde 2019, Änderungen in der Entgeltordnung		
Inhalt	<p><u>UPDATE 07.01.2020:</u> Anpassung der Formatierung des SAP-Hinweises</p> <p>Die Tarifvertragsparteien haben sich am 2. März 2019 auf den Änderungstarifvertrag Nr. 11 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) geeinigt. In dem Zusammenhang wurde auch die Entgeltordnung in nicht unerheblicher Weise angepasst.</p> <p>Sie verwenden die SAP-Entgeltordnungs-Funktionalität, also die Darstellung der Tätigkeiten und Fallgruppen im Infotyp 0008 <i>Basisbezüge</i> und ggf. die damit zusammenhängende Berechnung von Zulagen oder besonderen Stufenlaufzeiten.</p> <p>Größeren Anpassungsbedarf gab es vor allem durch den Wegfall der Entgeltgruppe E9 und die Umbenennung der Tarifgruppen im Pflgetarif (EG*->KR*) zum 01.01.2019 sowie die Überleitung in den SuE-Bereich zum 01.01.2020.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie entweder den Hinweis ein oder das zugeordnete HRSP.</p> <p> Wenn Sie das zugeordnete HRSP einspielen, gleichen Sie anschließend die im Hinweis genannten Tabellen gegen Mandant 000 ab.</p> <p> Sofern Sie die Anpassungen manuell ohne Einspielen des HRSPs durchführen, nutzen Sie als Hilfe den Einführungsleitfaden (IMG) im Bereich "Abrechnung Deutschland" -> "Branchen" -> "Öffentlicher Dienst" -> "Entgeltordnungen".</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis 2857185 - TV-L: Sozial- und Erziehungsdienst-Änderungen zum 1.Januar 2020		
Inhalt	<p>Das Mustercustomizing für den Tarifvertrag TV-L wird um den Sozial- und Erziehungsdienst erweitert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Auslieferung des neuen Mustertarifs mit Tarifart 46 erfolgt über das dem Hinweis zugeordnete HRSP.</p> <p>Tätigkeiten nach Einspielen des HRSPs:</p> <p>Nach dem Import des HRSPs ist eine Übernahme durch Abgleich gegen Mandant 000 möglich.</p> <p> Es sind etliche Tätigkeiten notwendig. Sie müssen Tabellen mit dem 000 Mandanten abgleichen, BDA- und Stufenmodelle neu zuordnen, Rechenregeln sowie Merkmale anpassen. Bitte lesen Sie den Hinweis genau. Wenden Sie sich an Ihren Berater!</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis 2869923 - TV-L: Garantiebtrag - Abrechnungsabbruch bei indirekter Bewertung und noch nicht eingerichteten Tarifanpassungen		
Inhalt	<p>Die Personalabrechnung (Report <i>RPCALCDO</i>) bricht nach Einbau des Hinweises 2859310 (- <i>TV-L: Garantiebtrag - weitere Fehlerkonstellationen, Version 2 vom 13.11.2019</i>) mit folgendem Fehler ab:</p> <p><i>Fehler in indirekter Bewertung: Infotyp 0008 Subtyp 0 Zuordnung in der Tabelle T5DPBS3B zu <Tarifart> <Tarifgebiet> E9B ist nicht oder mehrfach vorhanden,</i></p> <p>wenn Sie Hinweis 2859310 ins System eingespielt, die Anpassungen der Tarifrunde 2019 aber noch nicht im Customizing hinterlegt haben.</p> <p>Der Personalfall hat zudem im abzurechnenden Satz des Infotyps 0008 <i>Basisbezüge</i> einen Garantiebtrag stehen, der aus einer Höhergruppierung aus der (seit der Tarifrunde nicht mehr existierenden) Tarifgruppe <i>E9</i> entstanden ist.</p> <p>Wird bei der indirekten Bewertung des Garantiebtrags in Tabelle T5DPBS3B keine Zuordnung einer Tarifgruppe zur internen Tarifgruppe <i>E9B</i> gefunden, wird künftig kein Fehler mehr ausgegeben.</p> <p>Es wird davon ausgegangen, dass die Tarifänderungen im System noch nicht umgesetzt werden sollen. Der Garantiebtrag wird in diesem Fall auch weiterhin mit der Tarifgruppe <i>E9</i> als Referenz bewertet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie Hinweis 2859310 (- <i>TV-L: Garantiebtrag - weitere Fehlerkonstellationen, Version 2 vom 13.11.2019</i>) bereits eingespielt?</p> <p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein. Beachten Sie in diesem Fall bitte die notwendigen manuellen Tätigkeiten zum Anlegen der Nachrichten.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis 2864978 - TV-L: Begrenzung des Garantiebtrags bei Sonderstufen oder mehrfachen Höhergruppierungen		
Inhalt	<p>Bei der Berechnung des Garantiebtrags treten im Zusammenhang mit der Begrenzung des Garantiebtrags auf den Unterschiedsbetrag bei fiktiver stufengleicher Höhergruppierung bei der Pflege des Infotyps 0008 <i>Basisbezüge</i> noch folgende Fehler auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. IndBw Lohnart <Lohnart>: Kein Eintrag in Tab T510 Argument '<Tabellenschlüssel>' Datum <Datum> vorhanden. <p>Durch einen Programmierfehler wird bei der fiktiven stufengleichen Höhergruppierung aus einer Gruppe mit Sonderstufe (z.B. 4A oder 4B) versucht, die Tabelle T510 mit der neuen Gruppe und der Sonderstufe zu lesen, obwohl diese dort</p>	



	<p>nicht existiert. Beispiel: Der Personalfall wird von Gruppe E13 Ü, Stufe 4A in die Gruppe E14, Stufe 3 höhergruppiert.</p> <p>2. Der Garantiebtrag wird bei mehreren Höhergruppierungen ggf. falsch berechnet.</p> <p>Beim Begrenzen des Garantiebtrags auf den Unterschiedsbetrag bei fiktiver stufengleicher Höhergruppierung wurden bisherige Garantiebträge bei der Ermittlung des Unterschiedsbetrags mitberücksichtigt. Dies ist fachlich nicht korrekt. Beispiel: Der Personalfall wird zunächst von Gruppe E6, Stufe 5 nach Gruppe E7, Stufe 4 und anschließend nach E8, Stufe 3 höhergruppiert. Beide Höhergruppierungen führen jeweils zu einem Garantiebtrag.</p> <p>Die Programmierfehler werden behoben.</p> <p>Bei Höhergruppierungen aus einer Sonderstufe heraus wird künftig die korrespondierende Stufe der höheren Gruppe herangezogen, d.h. die fiktive stufengleiche Höhergruppierung aus einer Gruppe mit Stufe 4A bzw. 4B wird in der höheren Gruppe mit Stufe 4 bewertet. Dies ist aktuell bei den Entgeltgruppen E9 (für Höhergruppierungen vor dem 01.01.2019) und E13 Ü der Fall.</p> <p>Bei mehreren Höhergruppierungen mit Garantiebträgen werden für die Bestimmung des Unterschiedsbetrags bei fiktiver stufengleicher Höhergruppierung künftig nur noch die Tabellenentgelte herangezogen.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Wenn Sie die Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-PS Öfftl. Dienst</p>	<p>Version 2, SP I2 E8 76</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2865322 - JSZ: Korrektur Ausprägung Dauer des Ersatzbemessungszeitraums</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Die Ausprägung 0 des Feldes <i>Dauer des Zeitraums</i> im Rahmen <i>Ersatzzeitraum vor dem Ende des Regelbemessungszeitraums</i> in Tabelle T5DPBS0F (Modelle für die Steuerung der Jahressonderzahlung) wird in der Abrechnung falsch interpretiert. Ist diese Ausprägung ausgewählt, so findet keine Einschränkung der Dauer des Zeitraums statt.</p> <p>Die Ausprägung 0 des Feldes <i>Dauer des Zeitraums bedeutet</i>: Es gibt keinen Ersatzzeitraum vor dem Ende des Regelbemessungszeitraums.</p> <p>Die Lösung wird durch Teilapplikation <i>JSZ: Korrektur Ausprägung Ersatzbemessungszeitraum</i> (DOJ2) aktiviert. Die Teilapplikation wird mit Gültigkeit 01.01.2021 ausgeliefert. Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen, indem Sie einen entsprechenden Eintrag in View V_T596D machen. Wenn Sie die Teilapplikation rückwirkend gültig setzen, rechnen Sie die betroffenen Personalnummern bis zu diesem Zeitpunkt zurück.</p>	


Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuellen Vorarbeiten.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2872118 - JSZ: Abbruch in Sonderzahlungsberechnung bei Abwesenheit "Kind krank" im Dezember	
Inhalt	<p>In der Novemberabrechnung kommt es bei der Berechnung der Jahressonderzahlung zum Abbruch "Fehler im Berechnungsbaustein HRPY_DOSEZ_CALC_JSZ - Tabelle T5D0A: Kein Eintrag für 16 / 14 zum Datum", wenn im Dezember eine Abwesenheit "Kind krank unbezahlt" (0550) vorliegt.</p> <p>Für die Zwölftelung bei der JSZ-Berechnung müssen die Abwesenheiten im Dezember ausgewertet werden, damit festgestellt werden kann, ob an mindestens einem Tag Anspruch auf Entgelt oder Fortzahlung des Entgelts vorliegt. Bei der Analyse der Abwesenheiten wird ein vereinfachtes Verfahren angewendet, d.h. dass eine evtl. Aufteilung der Bewertungsklasse (Tabelle T5D0C) nicht beachtet wird.</p> <p>Hierzu wird unter der Bearbeitungsklasse für die Abwesenheit "Kind krank" (also 16) ein Eintrag in Tabelle T5D0A mit der Bewertungsregel, die sich aus Tabelle T554S ergibt, erwartet (hier also 14).</p> <p>Da dieser Eintrag bei der regulären Abwesenheitsbewertung nicht benötigt wird, wurde er im Muster-Customizing nicht angelegt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, führen Sie einen Abgleich über Tabelle T5D0A (View V_T5D0A) durch. Der neue Eintrag mit Schlüssel 16 / 14 (Bearbeitungsklasse / Bewertungsregel) ist zu übernehmen.	
	<p>Brauchen Sie eine Vorablösung, dann legen Sie den fehlenden Eintrag z.B. als Kopie des Eintrags mit dem Schlüssel 16 / 02 mit Beginndatum 01.01.2019 im View V_T5D0A an.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis	2860498 - JSZ: Korrektur Sonderberechnung der Bemessungsgrundlage für Auszubildende	
Inhalt	<p>Für Auszubildende wird fälschlicherweise keine Jahressonderzahlung berechnet, wenn sie vor dem 1. November in ein Beschäftigtenverhältnis eingetreten sind und wenn die Sonderberechnung 3 für Auszubildende gewählt wurde. Diese Ausprägung des Feldes <i>Sonderberechnung</i> (SOBER) in Tabelle T5DPBS0F wurde mit Hinweis 2713289 ausgeliefert.</p> <p>Wenn in Tabelle T5DPBS0F im Feld <i>Sonderberechnung</i> die Ausprägung 3 <i>Auszubildende: Berechnung Bemessungsgrundlage aus Lohnarten</i> ausgewählt ist, wird</p>	


	<p>für die Berechnung der Jahressonderzahlung das dem Auszubildenden im November zustehende Entgelt zugrunde gelegt. Wenn der Auszubildende aber vor dem 1. November in ein Beschäftigtenverhältnis eingetreten ist, steht im November kein Ausbildungsentgelt für die Berechnung zur Verfügung. In diesem Fall werden die Tarifinformationen und Lohnarten des letzten Zeitpunkts des Ausbildungsverhältnisses verwendet, um durch indirekte Bewertung das Ausbildungsentgelt zu bestimmen, das einem Auszubildenden im November zustehen würde.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuell anzupassenden Eingaben.</p> <p> Die Lösung wird durch Teilapplikation <i>JSZ: Korrektur Sonderberechnung 3 für Azubis</i> (DOJ1) aktiviert.</p> <p>Die Teilapplikation wird mit Gültigkeit 01.01.2021 ausgeliefert.</p> <p>Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen. <u>Wenn Sie die Teilapplikation rückwirkend gültig setzen, rechnen Sie die betroffenen Personalnummern bis zu diesem Zeitpunkt zurück.</u></p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-PS Öfftl. Dienst</p>	<p>Version 2, SP I2 E8 76</p>
<p>Hinweis</p>	<p>2867659 - JSZ: Aktivierung der Summenlohnarten für Auszubildende</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Die Summenlohnarten <i>Berücksichtigungsfähiges Entgelt für Auszubildende</i> (BEMA) und <i>Unständige Bezüge für Auszubildende</i> (BEUA) sind als obsolet gekennzeichnet.</p> <p>Die Summenlohnarten enthalten im Bezeichner den Zusatz " - NICHT MEHR UNTERSTÜTZT!!!". Die Summenlohnarten konnten allerdings weiterhin verwendet werden. Der Zusatz drückt aus, dass sie nicht benötigt wurden und deshalb ihre Funktionalität nicht gewartet wurde. Da es nun Fälle gibt, in denen sie benötigt werden, wird der Zusatz entfernt.</p> <p>Sie können die Summenlohnarten verwenden, um festzulegen, welche Lohnarten in die Bemessungsgrundlage der Jahressonderzahlung für Auszubildende eingehen sollen. Beachten Sie, dass die Summenlohnarten nicht ausgewertet werden, wenn Sie in Tabelle T5DPBS0F im Feld <i>Sonderberechnung</i> (SOBER) eine der Ausprägungen 1 oder 3 gewählt haben.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein. Beachten Sie aber bitte die, in diesem Fall notwendigen, manuell anzupassenden Eingaben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2872009 - Krankenhausstatistik: Fehlende Angaben zur Gesamtzahl des Personals	
Inhalt	<p>Nach Versenden der Krankenhausstatistik (erstellt durch den Report <i>RPSPAYDE_KHSTAT</i>) erhalten Sie vom statistischen Bundes- bzw. Ihrem Landesamt eine der folgenden Rückmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollkräfte Ärztliches Personal: Es fehlt die Position 999 (Ärzte insgesamt) • Vollkräfte nichtärztliches Personal: Es fehlen die Angaben zu den Vollkräften in 000 (Pflegedienst) und 999 (nichtärztliches Personal insgesamt) <p>Aufgrund unklarer Anforderungen wurden bislang keine Summensätze über die Einzelpositionen der Vollkräfte und des Pflegepersonals gebildet.</p> <p>Die fehlenden Summensätze werden künftig automatisch gebildet. Es sind keine Anpassungen im Customizing o.ä. Ihrerseits notwendig.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2877869 - Kurzdumps in der Krankenhaus- bzw. Personalstandstatistik nach Einspielen des Hinweises 2844240	
Inhalt	<p>Nach Einspielen des Hinweises 2844240 (- <i>Jahreswechsel 2019/2020: Erweiterung des Personenstandsmerkmals Geschlecht</i>) kommt es zu Kurzdumps beim Ausführen der Krankenhausstatistik (Report <i>RPSPAYDE_KHSTAT</i>) bzw. Personalstandstatistik (<i>RPSPSTD0</i>), aufgrund eines Programmierfehlers durch verzögerte Auslieferung der Klasse <i>CL_HRPAYDE_GENDER_STATISTIKEN</i>.</p> <p>Der Programmierfehler wird behoben.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis	2870023 - IT0118: Doppelte Einträge in Kindergeldübersicht	
Inhalt	<p>Die Kindergeldübersicht im Infotyp 0118 <i>Kindergeld</i> zeigt in der Detailsicht in einer Zeitscheibe die berechtigten Kinder mehrfach an. In den darauffolgenden Zeitscheiben lässt sich die Detailsicht nicht öffnen.</p> <p>Sie haben für die dem Personalfall zugeordnete Familienkasse ein Abgabedatum in Tabellensicht <i>V_T77PAYDE_KGBAO</i> hinterlegt. Sie haben für einen Personalfall im IT0118 mehrere anspruchsberechtigte Kinder mit unterschiedlichen Beginn- und</p>	


	<p>Endedaten hinterlegt, sodass in der Kindergeldübersicht Zeitscheiben entstehen, die komplett jenseits des Abgabedatums liegen.</p> <p>Der Programmierfehler wird behoben. Zeitscheiben, die komplett nach einem eingetragenen Abgabedatum liegen, werden künftig nicht mehr angezeigt.</p>
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.



Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 4, SP I2 E8 76
Hinweis	2864654 - ZfA: Bestätigung des Kindergeldanspruchs bei Festsetzung ohne Zahlung	
Inhalt	<p>Nach einer Festsetzung von Kindergeld ohne Zahlung wegen § 70 Absatz 1 Satz 2 EStG wird bei der Erstellung von BZ01- und KZ01-Meldungen mit den Programmen RPCZFADO_BZ01 und RPCZFADO_KZ01 der Anspruch auf Kindergeld nicht erkannt. Die Kinder werden dadurch in den BZ01-Meldungen nicht aufgeführt. In KZ01-Meldungen wird der Kindergeldanspruch nicht bestätigt.</p> <p>Die mit Hinweis 2593880 (- Kindergeld: 6-Monats-Zeitraum nach § 66 Abs. 3 EStG ab 01.01.2018, Version 1 vom 25.01.2018) eingeführte Ausprägung <i>Anspruch ohne Zahlung wg. § 70 Absatz 1 Satz 2 EStG</i> für das Feld Anspruch im Infotyp 0118 Kindergeld wird in den SAP-Programmen zur Erstellung der ZfA-Meldungen bisher nicht berücksichtigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 3, SP I2 E8 76
Hinweis	2877903 - VE-Statistik: ruhende Versorgungsfälle mit Hinterbliebenen	
Inhalt	<p>Mit diesem Hinweis werden folgende Probleme korrigiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird im Einstiegsbild des Reports der Status Beschäftigung = 1 ausgeschlossen, wird die Statistik für diese Fälle trotzdem erstellt. • Hat der Versorgungsempfänger keinerlei Versorgungsbezüge im Vorjahr, sowie im Berichtsmonat Januar, wird er fälschlicherweise in der Statistik gemeldet. 	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 6, SP I2 E8 76
Hinweis 2846125 - Versorgungsempfängerstatistik 2019 mit XML-Ausgabe		
Inhalt	<p><u>Änderung am 02.01.2020:</u> Anpassung der Korrekturanleitung wegen des Hinweises 2877869 (- Kurzdumps in der Krankenhaus- bzw. Personalstandstatistik nach Einbau des Hinweises 2844240, Version 1 vom 02.01.2020).</p> <p><u>Änderung am 10.12.2019:</u> Technische Änderung wegen des dritten Geschlechts.</p> <p>Ab dem Berichtsjahr 2020 steht Ihnen für die Datenlieferung zur Versorgungsempfängerstatistik das Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Der bisherige IDEV-Upload wird mittelfristig abgelöst. Dies hat eine Änderung des Dateiformats auf XML (bzw. CSV) zur Folge.</p> <p>Zur Umsetzung der Anforderung wurde der Report <i>RPSVEODO</i> erweitert. Der Report <i>RPSVEODO</i> erstellt künftig pro Personal(teil)bereich Berichtswesen eine XML-Datei nach der vom Statistischen Bundesamt definierten XML-Schnittstelle, die Sie lokal auf dem PC oder auf den Applikationsserver herunterladen können. Die XML-Datei kann als Lieferung über das Online-Portal eSTATISTIK.core hochgeladen werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das entsprechende HRSP oder zum Vorabebau den Hinweis ein. Beachten Sie bei der Vorabespielung, die manuellen Vorarbeiten.</p> <p> Insbesondere ist für den Vorabebau das Einspielen des Hinweises 2864124 (- Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 2846125) erforderlich.</p> <p> Für die Aktivierung müssen Personalbereiche/-teilbereiche der Teilapplikation VEST zugeordnet werden. Klären Sie das Vorgehen bitte mit ihrem Berater und beachten Sie den Hinweis.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öfftl. Dienst	Version 4, SP I2 E8 76
Hinweis 2864124 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 2846125		
Inhalt	<p>Das Einspielen dieses Hinweises hat keine Auswirkungen auf Ihre bestehenden Funktionen.</p> <p>Dieser Hinweis liefert Änderungen aus, die in der Regel als manuelle Tätigkeiten in SNOTE verarbeitet werden (z.B. Pakete, ABAP-Dictionary-Objekte und Nachrichtenklassen).</p> <p>Nachdem Sie den vorliegenden Hinweis eingespielt haben, spielen Sie den primären vorab beschriebenen Hinweis 2846125 ein.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie die Transaktion SNOTE, um die beigefügte Korrekturanleitung einzuspielen, bevor Sie den primären Hinweis 2846125 einspielen. Dadurch wird der Report NOTE_2846125 in Ihrem System installiert.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, SP I2 E8 76
Hinweis	2863504 - Dienstrecht NRW: Übergangsregelungen bez. Ruhestandseintrittsalter	
Inhalt	<p>Mit Hinweis 2508331 (<i>Dienstrecht NRW: Dienstrechtsanpassungsgesetz 2013, Version 3 vom 04.02.2019</i>) wurde die Berechnung des Versorgungsabschlags entsprechend den Regelungen § 14 Abs. 3 LBeamtVG NRW in Verbindung mit den Übergangsregelungen nach § 69f LBeamtVG NRW vorgenommen. Dazu gehört auch die systematische Erhöhung der Regelaltersgrenze gestaffelt nach Ruheeintrittsalter.</p> <p>Die im Programm verwendete Tabelle stimmt nicht mit der aktuellen Übergangsregelung nach § 91 Abs. 2 LBeamtVG NRW überein.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung erfolgen.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 6, SP I2 E8 76
Hinweis	2854821 - Falscher Ruhegehaltsatz: Fehlende Berücksichtigung des Auslaufens § 69e bei neuer Besoldungsgruppe	
Inhalt	<p>Bei der Festsetzung des Ruhegehaltssatzes kommt es zu einer fehlerhaften Berechnung, wenn eine Besoldungsgruppe zugrunde liegt, die zum Zeitpunkt des Auslaufens des § 69e BeamtVG noch nicht existierte.</p> <p>Für die neue Besoldungsgruppe läuft die Entscheidung, ob der Anpassungsfaktor gemäß § 69e BeamtVG anzuwenden ist, nicht korrekt. Die Prüfung auf die bereits erfolgte achte Anpassung anhand des Ereignisses 15 in der Sicht V_T7PBS00TRF_DAT, findet für die neue Besoldungsgruppe keinen passenden Eintrag, auch wenn dieser aufgrund der Wertigkeiten der Besoldungsgruppen gemäß Sicht V_T5D7MN vorgegeben ist.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VACJ (Falscher Ruhegehaltsatz: Fehlende Berücksichtigung des Auslaufens § 69e BeamtVG) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2021 gültig.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein. Beachten Sie bitte die notwendigen manuellen Tätigkeiten.	
	 Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2876659 - ZV-Meldewesen: Aktualisierung des IT 0051 nach Rückmeldung der Versicherungsnummer bei mehreren Versicherungsverhältnissen	
Inhalt	<p>Der Report <i>Verarbeitung von Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)</i> (RPUZVVD2_IN) aktualisiert die Versicherungsnummer im Infotyp <i>VBL/ZVE-Daten</i> (IT0051) nur für das Versicherungsverhältnis, auf das sich die von Ihnen versandte Anmeldung bezieht. Gibt es aufgrund von Aus- und Wiedereintritten und einer späten Rückmeldung der Versicherungsnummer mehrere IT0051-Sätze mit ZV-Pflicht und unvollständiger Versicherungsnummer bei derselben Zusatzversorgungseinrichtung, gibt der Report die Infomeldung <i>ZV-freier Zeitraum (<Beginn> - <Ende>)</i> aus und lässt alle IT0051-Sätze ab dem zweiten ZV-pflichtigen Satz unberührt.</p> <p>Diese Sätze müssen manuell gepflegt werden, obwohl sich die Versicherungsnummer (bei einer ZVE) in der Regel nicht ändert.</p> <p>Das Selektionsbild des Reports <i>RPUZVVD2_IN</i> wird um das Ankreuzfeld <i>Nachflg. IT0051-Sätze anpassen</i> ergänzt.</p> <p>Wenn Sie dieses Feld ankreuzen, werden nicht nur die Sätze des IT0051, die am oder nach dem Versicherungsbeginn enden und dasselbe Versicherungsverhältnis betreffen, mit der zurückgemeldeten Versicherungsnummer aktualisiert, sondern auch alle darauffolgenden Infotypsätze, die zur selben Zusatzversorgungseinrichtung gehören. Trifft dies auf einen Personalfall zu, wird die Infomeldung <i>Versicherungsnummer für weiteres Verhältnis aktualisiert (<Beginn> - <Ende>)</i> für alle nachfolgenden IT0051-Sätze ausgegeben.</p> <p>Die Infomeldung <i>ZV-freier Zeitraum (<Beginn> - <Ende>)</i> wird künftig nicht mehr ausgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler jedoch bereits vorab korrigieren möchten, spielen Sie bitte den Hinweis ein.</p> <p>Beachten Sie bitte, dass zum Vorabebau zunächst der Hinweis 2877857 (- <i>Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 2876659</i>) eingespielt werden muss.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, SP I2 E8 76
Hinweis	2877857 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 2784490	
Inhalt	<p>Der Vorabebau des vorangehenden Hinweises 2876659 (- <i>ZV-Meldewesen: Aktualisierung des IT0051 nach Rückmeldung der Versicherungsnummer bei mehreren Versicherungsverhältnissen</i>) erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_2876659 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 2876659 vorab manuell</p>	

einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_2876659).

Die Ausführung des Programms NOTE_2784490 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 2876659 beschrieben.



4. Aktuelle Dateien

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt200101_v1.txt uv200101_v5.txt	20.12.2019 20.12.2019
Institutionskennzeichen für die UV	2019_11_15_ik_list.txt	12.12.2019
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V52_2020_1115.XML	02.01.2020
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20191119.csv	12.12.2019

